#1|2016
12. Jahrgang
ISSN 1860-6040

DÜRENER

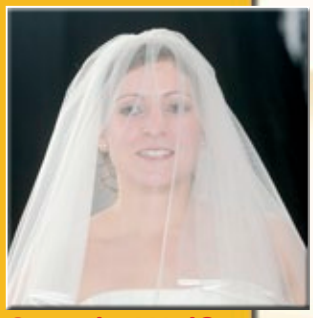
ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio-Rur

WER
WAS
WANN
WO

Rund ums Rurgebiet

Eine Leiche im Museum

Zerrissenheit des Gollum



Ganz in Weiß im Autohaus

Gegen Kinderarmut in Düren

Wir engagieren uns!

Kunst & Kultur im Park

www.duerener.info

Dies ist Ihr persönliches Exemplar - Sie dürfen es gerne mitnehmen

„Mogli“ probiert’s mal mit Gemütlichkeit …

… und empfiehlt den kuscheligen Erdgastarif mit Festpreisgarantie!

Jetzt SWD PrivatGas buchen und entspannen!

Haben Sie auch einen Lieblingsplatz zu Hause, an dem Sie sich sicher und geborgen fühlen? Genau wie Mogli* – Dürens sympathischster Stubentiger. Seine Empfehlung: SWD PrivatGas – der Kuscheltarif mit zwei oder drei Jahren Festpreisgarantie. Jetzt buchen und entspannen!

* Wohnt gemütlich bei Familie Bergsch in Düren.

SWD
Für Dich. Für Düren.

www.stadtwerke-dueren.de

DÜRENER im WEB

www...

Dienstleistungen & Service
...dueren.de
...dueren-spueren.de
...duerener-service-betrieb.de
...euregio.tv
...stadtwerke-dueren.de
...lebezeit.de
...dkb-dn.de
...reisebueroschwarz.de
...reprotec.de
...schenkel-schoeller.de

Gastronomie
... brauhaus-boddenberg.de
...birraduria.de
...extrablatt.de

Geld und Finanzen
...sparkasse-dueren.de
...udelhoven-eisenbraun.de
...rick-sistermann.de

Rund ums Auto
...autohaus-conen.de
...reifenblank.de
...schmitt24.com
...autolackprofi.de
...mercedes-herten.com
...kucki-mobil.de

Beauty
...work-at-hair.com
...chez-mare.de

Industrie
...anker-dueren.de
...gkd.de
...krafft-walzen.com

Recht
...bauchmueller-collegen.de
...dettmeier.de
...mm-recht.de
...rechtsanwalt-saettele.de

Kunst, Kultur & Musik
...buergerstiftung-dueren.de
...becker-und-funck.de
...museum-dueren.de
...schweess-foeoess.de
...eifelblech.de
...ralf-dressen.de
...buureband.de
...die-gaeng.de
...endart.de
...mvm.dueren.de
...galerie-vetter.de
...hausderstadt.de
...komm-dueren.de
...ziehn-dickmeis.de

Optik
...duell-optik.de
...optik.li
...juwelier-delahaye.de

Sport, Hobby & Freizeit
...evivo-dueren.de
...schleifers-carouselle.de
...btv1864.de
...duerenertv.de
...duerener-unterwasserclub.de
...huepfburgenverleih.de
...gcdueren.de
...hergarden.de

Haus & Garten
...moebel-schaefer.de
...gunkel-team.de
...holzland-leisten.de
...blumenlenzen.de
...kelzenberg.com
...hannesschmitt.de
...fliesenwelt-dueren.de
...holzpeters.de

DÜRENER NAMEN

Veronika Rosenkranz ist vermutlich der jüngste Mensch aus dem Kreis Düren, dem der Bundespräsident eine Auszeichnung mit einem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland zuerkannt hat. Die Mittdreißigerin aus Düren-Rölsdorf nahm jetzt im Kreishaus die Bundesverdienstmedaille aus den Händen von Landrat **Wolfgang Spelthahn** entgegen. Damit wurde ihr 20 Jahre währendes ehrenamtliches Engagement gewürdigt, das im Zeichen der Musik stand. Schon die 13-jährige **Veronika Saß** übernahm Verantwortung als Jugendbetreuerin in der Katholischen Jugend ihrer Pfarre und spielte Querflöte im Blasorchester der „Musikfreunde Urfeld". Von ihnen wurde sie als 17-Jährige zur Jugendleiterin gewählt. Ab 2006 war sie als Jugendleiterin im Kreismusikverband Rhein-Erft tätig. In der Landesmusikjugend NRW wirkte sie parallel als Kassiererin und leitete ab 2009 fünf Jahre die Geschäftsstelle des Verbandes, wozu sie als Diplom-Betriebswirtin bestens qualifiziert war. Ebenfalls im Bundesverband der Deutschen Bläserjugend war sie als Impulsgeberin aktiv. 2014 beendete sie als Mutter von vier Kindern ihr ehrenamtliches Engagement in der Landesmusikjugend und wurde für ihr Wirken vom Volksmusikerbund NRW zum Ehrenmitglied ernannt und ausgezeichnet. „Ehrenamtlich aktiv sind viele Menschen im Kreis, aber leider fehlt es an Nachwuchs. Sie sind eines der Vorbilder, die anderen zeigen, wie man in ehrenamtliches Engagement hineinwächst", unterstrich Landrat **Wolfgang Spelthahn** die Vorbildfunktion der Ausgezeichneten.

Heinrich Klocke bleibt weitere fünf Jahre Geschäftsführer der Stadtwerke Düren (SWD). Der Aufsichtsrat des Unternehmens stimmte in der letzten Sitzung des Jahres 2015 der Vertragsverlängerung mit **Heinrich Klocke** einvernehmlich zu. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Düren bestätigte damit die erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren rund um die Neuausrichtung des in und um Düren tätigen Energieversorgers.
Der 57-jährige, studierte Dipl.-Ingenieur leitet seit dem Jahr 2005 den Dürener Energieversorger und ist dessen alleiniger Geschäftsführer.
Nach der erfolgreichen Überführung der Stadtwerke Düren in den liberalisierten Markt rund um Gas, Strom und Wärme, gelang es **Heinrich Klocke**, den bisherigen reinen Energieversorger durch das Engagement im Bereich der Erneuerbaren Energien ebenfalls in der umweltschonenden Energiegewinnung strategisch neu zu positionieren und parallel das energienahe Dienstleistungsgeschäft auszubauen.
Seine berufliche Laufbahn in der Energiewirtschaft führte den studierten Maschinenbauer über diverse Leitungsfunktionen in energiewirtschaftlichen Unternehmen im Ruhrgebiet nach Tschechien, wo er als Vorstandsvorsitzender der Gasregionalgesellschaft VCP a.s. den Ausbau der Erdgasversorgung verantwortete. Von dort aus kam **Heinrich Klocke** an die Rur.

Gisbert Jaeger aus Gey wurde jetzt mit dem Bürgerpreis der Gemeinde Hürtgenwald ausgezeichnet. Bürgermeister **Axel Buch** hielt die Laudatio und steckte dem 80-jährigen Geyer die silberne Ehrennadel an. Zusätzlich ist der Bürgerpreis der Gemeinde Hürtgenwald mit 1 000 Euro dotiert. Der Bürgermeister brachte die Verdienste von **Gisbert Jaeger** auf den Punkt: „ Man kann sagen, Sie sind nicht nur ein Gewinn für Gey, sondern ein Glücksfall." 1973 war der gebürtige Pfälzer ins Rheinland und nach Gey gekommen. In seiner neuen Heimat engagierte er sich sofort im Vereinsleben. Recht bald übernahm er den Vorsitz des Ballspielvereins Gey, der damals finanziell am Ende war. In seiner zehnjährigen Amtszeit hielt er das Geld zusammen und schuf so wieder finanzielle Stärke. Als Nachbar des Fußballplatzes kümmerte er sich um den Rasen und die Verwirklichung des neuen Sportplatzes. Der Pfälzer engagierte sich im Karneval. Als der Posten des Sitzungspräsidents der „Löstige vom Bierkeller" vakant war, sprang **Gisbert Jaeger** spontan ein und agierte 13 Jahre lang auf diesem Posten. Großen Einsatz zeigte der Zugezogene ebenfalls in der Pfarre in Gey. Über 20 Jahre lang war er im Kirchenvorstand tätig und trieb in dieser Zeit den Bau des neuen Pfarrheims vorran. Für den Rat der Gemeinde Hürtgenwald hat sich **Gisbert Jaeger** damit in herausragender Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht und außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement gezeigt.

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

willkommen im neuen Jahr. So wie sich an der Rur 2015 verabschiedete, geht es ohne Pause in die nächste Runde. Und der Veranstaltungsreigen, über den wir an dieser Stelle möglichst frühzeitig informieren möchten, nimmt weiter zu.
Schon jetzt werben Ereignisse um die Gunst der Besucher, die in der Tat herausragend sind:
Die Höhner statten zusammen mit dem Zirkus Roncalli Düren erneut einen Besuch ab. „Funambola – Capriolen des Lebens!" nennt sich die spektakuläre Schau im Mai, zu der jetzt schon, wegen der enormen Nachfrage Zusatztermine festgelegt wurden.

„Kultur im Park" ist ein neues Ereignis an der Rur, das ebenfalls im Mai sicherlich seine Besucher und Freunde finden wird. Fünf Tage lang wird der sonst geschlossene Schillingspark in Gürzenich für Kultur, Musik und Kunst geöffnet. Eine seltene Gelegenheit den historischen Landschaftspark zu erleben.

Damit nicht genug. Von Heimbach bis Linnich reicht der Reigen der Events über die Sie in Ihrer Dürener Illustrierten auch 2016 frühzeitig Informationen erhalten, um ja nichts zu verpassen.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr DÜRENER Team

Vorschläge für Ehrenamtspreis

Der Kreis Düren verleiht 2016 zum 16. Mal Ehrenpreise für soziales Engagement. Geehrt werden Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die sich über eine längere Zeit vorbildlich im sozialen Bereich engagiert haben, etwa für Senioren, ausländische Mitmenschen, für Kinder und Jugendliche oder für kranke oder behinderte Menschen.

In Ausnahmefällen können auch herausragende Einzelleistungen gewürdigt werden. Der Ehrenpreis soll zugleich zu eigenverantwortlichem, gemeinnützigem Handeln und zu sozialem Engagement für die Allgemeinheit ermutigen.

Geehrt werden kann jedoch nur, wer dazu vorgeschlagen wird. Und das kann jeder. Bis Freitag, 15. April, erbittet der Kreis Düren schriftliche Vorschläge.

Diese können per Post oder per Internet übersandt werden. Unter www.kreis-dueren.de/ehrenpreis ist ein entsprechendes Formular hinterlegt. Jeder Vorschlag ist ausführlich zu begründen. Vorschläge, die in der Vergangenheit von der Jury nicht berücksichtigt wurden, können erneut eingereicht werden.

Jeder, der selbstlos hilft, ist ein Gewinn für die Gemeinschaft. Um den Herausragenden unter ihnen öffentlich zu danken und sie anderen als Vorbild zur Nachahmung zu empfehlen, hat Landrat Wolfgang Spelthahn die Ehrenpreisverleihung ins Leben gerufen. Neben einer Urkunde erhalten die 25 Preisträger dank der Unterstützung der Sparkasse Düren einen Geldpreis von je 250 Euro. Die öffentliche Preisverleihung findet Mittwoch, 15. Juni, in der Kulturhalle Langerwehe statt.

Darüber hinaus hat die Entwicklungsgesellschaft indeland den indeland-Preis ausgelobt. Mit ihm werden Personen, Gruppen oder Vereine gewürdigt, die sich im indeland in vorbildlicher Weise ehrenamtlich engagiert oder dort eine herausragende einmalige ehrenamtliche Leistung vollbracht haben. Zum indeland gehören die Kommunen Aldenhoven, Eschweiler, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich und Niederzier. Auch zur Verleihung des indeland-Preises werden Vorschläge bis zum 15. April erbeten.

Über die Auswahl der Preisträger entscheidet eine aus dem Landrat und Vertretern der Kreistagsfraktionen bestehende unabhängige Jury.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Autohaus Herten in Düren (PKW)
Aachener Straße 19
52349 Düren
Tel. 02421 9549-0
E-Mail: info@mercedes-herten.com

Filiale in Nideggen-Embken (PKW)
Liebergstr. 66/68
52385 Nideggen
Tel. 02425 9494-0
Web: www.mercedes-herten.com

Nutzfahrzeug-Center
Am Roßpfad 5
52399 Merzenich-Girbelsrath
Tel. 02421 9772-0
Social: facebook.com/mb.herten

Trotz des 1:3 verlorenen Heimspiels fuhren die SWD powervolleys aus Düren mit großem Selbstvertrauen nach Italien. Das Bundesliga-Team trat im Viertelfinal-Rückspiel des CEV Volleyball Cups, also des Europapokals, bei dem italienischen Spitzenteam Sir Safety Conad Perugia an. Leider lautete das Ergebnis 3:1. „Es ist keine Schande, gegen ein Team wie Perugia zweimal 1:3 zu verlieren", fasste Trainer Anton Brams zusammen. Für das Dürener Team eine tolle Leistung, mit der zu Beginn der Saison niemand gerechnet hatte. Ebenfalls in der Liga behaupten sich die SWD powervolleys konstant in oberen Tabellenhälfte, was für die kommenden Wochen spannende Begegnungen und interessante Playoff-Spiele verspricht.

www.reprotec.de

- Kopien aller Art
- Digitaldruck
- Scan-, Plotservice
- Folienbeschriftung
- Textildruck
- Messe-, Bauschilder
- Banner
- Displays

REPROTEC
Reprotechnik Rur GmbH
Hohenzollernstr. 38 – 40
52351 Düren
Tel.: 0 24 21-28 900

Ausgezeichnet von:
DER FEINSCHMECKER
Torten für Kommunion, Hochzeit, Jubiläum und jeden anderen Anlass.

Jetzt schon bestellen!
Bäckerei · Konditorei
Reinartz
Oberstr. 43 · 52349 Düren · ☎ 02421-1 41 33
hans-heinrich.reinartz@gmx.de

Der Geschäftsbereich Gebäudetechnik des Dürener Mittelständlers Marx Automation erhielt von der Fachzeitschrift Elektropraktiker den Sonderpreis für die Elektroinstallation im Dürener Krankenhaus. Anlässlich der Fachmesse efa nahm Marcel Marx die Auszeichnung in Leipzig entgegen.
„Wir haben ein speziell für das Krankenhaus Düren ausgelegtes Steuerungssystem programmiert, das über einen Tablet-PC leicht und komfortabel von autorisierten Mitarbeitern bedient werden kann. So wird unter anderem über den Tablet-PC vorgegeben, dass ab 21 Uhr die Beleuchtung in den Fluren des Krankenhauses automatisch auf zehn Prozent herunter dimmt. Sobald jemand den Flur betritt, wird die Beleuchtung automatisch auf 80 Prozent hochgefahren“, erläutert Marcel Marx. Auch Geschäftsführer und Unternehmensgründer Hartwig Marx ist stolz auf das Team der Gebäudetechnik und den Sonderpreis der Fachzeitschrift Elektropraktiker: „Ich weiß, wie viel Arbeit und Herzblut das Projektteam in das Beleuchtungsprojekt im Krankenhaus Düren investiert hat. Der Sonderpreis ist der gerechte Lohn dafür und eine Auszeichnung, die man nicht alle Tage erhält“, so Marx.
Das Team der Gebäudetechnik hat im Rahmen des Beleuchtungsoptimierungsprojektes circa 500 konventionelle Leuchten durch zukunftsweisende, energiesparende LED-Leuchten ersetzt, was für das Krankenhaus Düren eine erhebliche Ersparnis bedeutet: Ein Leuchtmittel mit 60 Watt entspricht einer LED-Lampe mit 10 Watt. Bei gleichem Strompreis und gleicher Nutzungsdauer der Leuchtmittel ist eine Ersparnis von bis zu 85 Prozent möglich.

Der niedrige Energieverbrauch schont die Umwelt und macht sich positiv in der Ökobilanz des Krankenhauses bemerkbar. Der Austausch von Leuchtmitteln und Energiesparlampen gegen LED-Lampen hat einige Vorteile: Die modernen Leuchtmittel verbrauchen bei gleicher Lichtausbeute nur ein Sechstel der Energie vergleichbarer Lampen und haben mit bis zu 50.000 Stunden auch eine deutlich längere Lebensdauer. Zudem schont der Einsatz auch die Umwelt. Die im Krankenhaus Düren eingesetzten LED-Lampen sind quecksilberfrei und enthalten auch keine anderen gesundheitsgefährdenden Stoffe. Sie müssen daher im Gegensatz zu Energiesparlampen nicht als Sondermüll entsorgt werden. Für das Krankenhaus Düren reduziert sich zudem der Wartungsaufwand dank einheitlicher Fassungen.

Das erste Unternehmen der heutigen Marx Gruppe (www.marxgruppe.de) wurde 1987 als Ingenieurbüro von Hartwig Marx gegründet. Die Gruppe besteht aus vier mittelständischen Technologieunternehmen mit den Geschäftsbereichen Automation, Gebäudetechnik, Handwerk, IT-Technik, Personaldienste und Wassertechnik. Mit ihren über 250 Beschäftigten zählt die Marx Gruppe zu den größeren Unternehmen in der Region.

104 Menschen kamen aus dem nahen und fernen Osten, Afrika und aus vielen anderen Ländern nach Deutschland und haben im Kreis Düren eine neue Heimat gefunden. Jetzt haben sie einen weiteren entscheidenden Schritt gemacht: Sie sind von bloßen Einwohnern zu Staatsbürgern geworden mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten.

Die Stellvertretende Landrätin Astrid Hohn dankte den Neubürgern im Rahmen einer Feierstunde im Kreishaus für dieses Vertrauen und Wertschätzung und unterstrich das Verbindende: „Wir profitieren alle voneinander. Zusammen werden wir stärker, lebendiger, bunter und – mit Blick auf die Kinder – auch jünger.“ Sie und Emmanuel Ndahayo, Vorsitzender des Integrations- und Migrationsausschusses des Kreises, ermunterten die Versammelten, sich aktiv in die Gestaltung der Gesellschaft einzubringen, vor allem zu wählen und sich selbst als Kandidaten zur Wahl zu stellen. Deepu Pillai, aus Indien stammender Wissenschaftler, der am Forschungszentrum Jülich arbeitet, schilderte seine Migrationsgeschichte. Er sei vor allem der Freiheitsrechte wegen mit seiner Familie nach Deutschland gekommen. Und mit Blick auf seine Tochter auch wegen der Gleichberechtigung, denn in seiner alten Heimat hätten Frauen nicht die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten. Unterstützt von einem Posaunenquartett der Musikschule Düren sangen alle zum Abschluss die deutsche Nationalhymne.

Dr. med. Michael Behnke, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich und ärztlicher Direktor, hat nach 18 Jahren Tätigkeit im Jülicher Krankenhaus dieses verlassen und den Ruhestand angetreten.
Die kommissarische Leitung übernimmt der Oberarzt der Inneren Abteilung, Dr. med. Johannes Kuth. Dr. Behnke übergibt eine breit aufgestellte Abteilung für Innere Medizin. Neben der Gastroenterologie, Lungenheilkunde und Kardiologie wurde auch die geriatrische Komplexbehandlung installiert, woraus eine Hauptfachabteilung Geriatrie entstehen soll.
Ebenfalls die Abteilungen, Chirurgie und Anästhesie mit Intensiv- und Palliativmedizin sowie Schmerztherapie, sind breit aufgestellt. Alle Abteilungen verfügen zudem über weiteres Ausbau- und Wachstumspotenzial, sodass Dr. Behnke das Haus mit einer guten Basis für die Zukunft, verlässt. Seit 1998 war er Chefarzt der Inneren Abteilung, seit 2007 ärztlicher Direktor im St. Elisabeth-Krankenhaus. Er war Mitglied des Medizinischen Beirats, Strahlenschutzbeauftragter und Mitglied des Ethikkomitees.
„Wir danken Dr. Behnke für die Zusammenarbeit", so Ass. jur. Gábor Szük und Dipl.-Kfm. Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West gGmbH (ctw).
Dr. Kuth ist seit dem Jahr 2000 Oberarzt im St. Elisabeth-Krankenhaus. Er ist Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und war bereits ständiger Vertreter von Herrn Dr. Behnke. Auch die Ambulanz, um gesetzlich krankenversicherte Patienten auf Zuweisung der niedergelassenen Kollegen, diagnostizieren und behandeln zu können, hat er schon vor Jahren von diesem übernommen. „Wir freuen uns, auch nach dem Weggang unseres internistischen Chefarztes für unsere Patienten in gewohnter Form da sein zu können. Die Suche nach einem Nachfolger läuft, bei unserem leitenden Oberarzt Dr. Kuth sind alle in den besten Händen", so Jens Hauschild, Kaufmännischer Direktor im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich.

Sportschuhe an und ab zum Training: Immer mehr Mitarbeiter der Kreisverwaltung Düren treiben Sport als Ausgleich zur oft sitzenden Tätigkeit im Büro. So händigte Landrat Wolfgang Spelthahn jetzt gleich 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder deren Angehörigen das Deutsche Sportabzeichen aus.
Im Vorjahr hatte er 62 Urkunden des Deutschen Olympischen Sportbundes übergeben
Im Rahmen des Projekts „Gesundes Kreishaus" absolvierten die Teilnehmer am Feierabend ein umfangreiches Training: Stoßen, Werfen, Schleudern, Laufen, Schwimmen, Radfahren und mehr standen zur Wahl.
Unter der Leitung von Jürgen Hüllen, der Nachfolger von Walter Adels als Leiter des Stützpunktes Kreuzau, stoppten die Übungsleiter Zeiten und maßen Weiten. Die Bestwerte aus vier Disziplinen entschieden am Ende über den Erhalt des Sportabzeichens in Gold, Silber oder Bronze.
„Gewinner sind Sie alle, denn Sie haben trainiert und damit etwas Gutes für Ihre Gesundheit getan", würdigte Landrat Wolfgang Spelthahn das Engagement der Absolventen.

Vorteile mit Urban Move

Mit mehr als einer Million produzierter Modelle ist der Peugeot 208 ein Kleinwagen mit großem Erfolg. Als Sondermodell Urban Move wächst er über sich hinaus: Neben den 17 serienmäßigen Features aus den Bereichen Sicherheit, Komfort & Technik und Audio & Telematik bieten eine akustische und visuelle Einparkhilfe sowie ein Multifunktions-Lederlenkrad zusätzliche Raffinessen. Der Dreizylinder-Benziner 208 Urban Move PureTech 68 mit 50 kW (68 PS) ist ab 14.190 Euro erhältlich, Kunden sparen dabei gegenüber der Ausstattungsversion Active 860 Euro. Für größeren Leistungshunger bietet Peugeot den 208 Urban Move PureTech 82 mit 60 kW (82 PS) ab 14.890 Euro.
Größer und doch wendig ist der kompakte Crossover 2008 Urban Move. Basierend auf dem Ausstattungsniveau Active bietet er Extras wie elektrische Außenspiegel. Mit der serienmäßig vorhandenen visuellen und akustischen Einparkhilfe nimmt er kleinere Parklücken mit links. Eine Sitzheizung vorne sorgt in drei Stufen für optimale Wärme. Erhältlich ist der 2008 Urban Move PureTech als Benziner mit 60 kW (82 PS) ab 16.850 Euro. Das entspricht einem Vorteil von 1.000 Euro. Der 2008 Urban Move ist in zwei Motorisierungen erhältlich und mit dem 81 kW (110 PS) starken Turbo-Benziner ab 18.300 Euro verfügbar.

Fiat Tipo „Autobest 2016“

Die internationale Jury von Autobest wählte den Fiat Tipo zum „Autobest 2016“. Diese Auszeichnung bestätigt die Eignung des Models als funktionelles Auto mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis: ein entscheidender Faktor im Konzept der rationalen Seite von Fiat. Das Auto ist ausgestattet mit allem was Kunden schätzen, mit klar strukturierten Versionen und transparentem Angebot.
Eine Jury bestehend aus 26 Motorjournalisten vergab 1492 Punkte an den Fiat Tipo, für insgesamt 13 verschiedene Parameter, darunter Design, Komfort, Unterhaltskosten, Fahreigenschaften, Preis, Service Netzwerk, Ersatzteilvertrieb, Vielseitigkeit und Restwert. Kurz, ein Fahrzeug muss der optimale Kauf für die meisten europäischen Kunden sein, um zu gewinnen.
Mit einem Kofferraumvolumen von 520 Litern und der idealen Nutzung des Innenraumes, bietet das neueste Fiat Familienmitglied viel Platz bei kompakten Außenmaßen (4,54 Meter Länge, 1,79 Meter Breite und 1,49 Meter Höhe). Diese Bestwerte kombiniert mit dem italienischen Design, machen den Tipo einzigartig in seinem Segment.
Dank des modernen Fahrwerks bietet der neue Fiat Tipo sowohl ein sicheres Fahrverhalten als auch hohen Komfort für die Passagiere.

Der neue
Audi A4 2.0 TFSI
jetzt bei uns!

Tolle Autos, klasse Service!
JACOBS automobile Düren
Felix-Wankel-Str. 2 · 52351 Düren
Tel.: 02421 - 5910 100
ehemals Autohaus Anderson

DER NEUE AYGO
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

Abb. zeigt Sonderausstattung
z.B. der AYGO x, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer.
ab 9.950 €
www.auto-koch.com
Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 4,1-3,8 (innerorts 5,0-4,5/ außerorts 3,6-3,4). CO_2-Emission in g/km kobiniert: 97-88. Nach EU-Messverfahren.
TOYOTA CENTER DÜREN
TCD GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14
52351 Düren
Tel.: 02421-555 860

Geballte automo

Automeile Düren - da fahr' ich ab!

Den Verso überarbeitet

Die Tugenden des Toyota Verso sind bekannt: Er ist kompakt, geräumig und vielseitig - nicht zuletzt dank des größten Sitzabstandes seiner Klasse und der Flexibilität der Toyota Easy Flat Sitze. Für das Modelljahr 2016 kann jetzt auf der Habenseite zusätzlich eine ausgezeichnete Sicherheit notiert werden. Im erfolgreichen Kompaktvan ist ab kommenden März das Toyota Safety Sense System serienmäßig an Bord. Es hebt mit Pre-Collision System, Spurhalte- und Fernlichtassistent sowohl die aktive Sicherheit als auch die Unterstützung des Fahrers auf ein neues Niveau.
Der Innenraum des Verso 2016 wurde durch graphitfarbene Einsätze in der Mittelkonsole, der Handbremse und an den Becherhaltern aufgewertet. Zudem verfügen die Sitze der mittleren Ausstattungslinie über eine neue hochwertige Polsterung mit geprägten Einsätzen an den Rückenlehnen vorn und hinten. Neue dunkelgraue Sitze mit ledernen Seitenpolstern sind der Executive-Variante des Verso vorbehalten. In allen Versionen fallen ein besonders dynamisch gestaltetes Lederlenkrad und ein aus hochwertigem Material gefertigter Schaltknauf im Lederfinish ins Auge.
Mehr Komfort bietet auch das jetzt noch bedienfreundlichere Multimediasystem Toyota Touch® 2 mit einem größeren 7-Zoll-Farbdisplay.

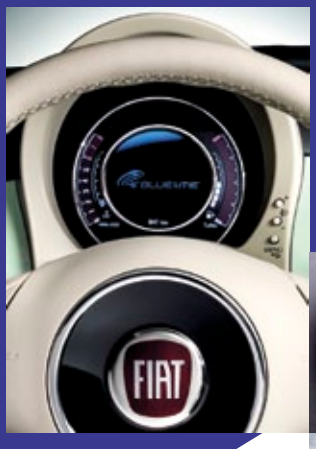
Q7 in neuer Auuflage

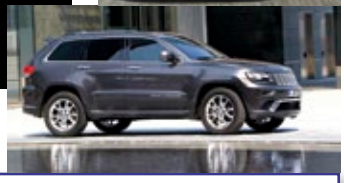
Luxuriöser Komfort, der größte Innenraum im Segment und eine Gewichtsersparnis von bis zu 325 Kilogramm – bei der Neuauflage des Q7 setzt Audi Maßstäbe. Die neuen Motoren verbrauchen deutlich weniger Kraftstoff als bisher und im Audi Q7 3.0 TDI e-tron quattro verbindet Audi erstmals einen Plug-in-Hybrid-Antrieb mit dem permanenten Allradantrieb quattro. Der Audi Q7 steht für Vorsprung durch Technik. Mit bis zu 28 Prozent weniger Kraftstoffverbrauch im Vergleich zum Vorgänger setzt er die Effizienzbestmarke im Wettbewerb. Ebenso ist er mit seinem niedrigen Gewicht Benchmark in seiner Klasse. Er hat die neuesten Assistenzsysteme, Infotainment-Bausteine und connect-Umfänge an Bord. Als 3.0 TDI mit fünf Sitzen wiegt der Audi Q7 leer nur 1.995 Kilogramm. Mit seiner Leichtbaukarosserie in Multimaterialbauweise und dem neuen Fahrwerk bietet er Komfort und die Performance eines sportlichen Audi – bei top CO2-Werten.
Durchzugsstarke Motoren kombiniert mit einem adaptiven Fahrwerk und der leichten Karosserie machen den Audi Q7 zum dynamischen Auto unter den großen SUVs. Der 3.0 TFSI mit 245 kW (333 PS) und der 3.0 TDI mit 200 kW (272 PS) bringen den Q7 in 6,1 beziehungsweise 6,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h.

bile Kompetenz!

FIAT · ALFA ROMEO · LANCIA · FIAT PROFESSIONAL · ABARTH · HONDA · KIA · Jeep

Auto Conen GmbH Rudolf-Diesel-Straße 15 · 52351 Düren · Tel.: 02421/95370





AUTO CONEN GRUPPE
AUTOMOBILE BESTLEISTUNGEN!

www.autoconen.de

PEUGEOT **Autohaus Pölderl GmbH** · Rudolf-Diesel-Straße 5 · 52351 Düren · Tel.: 02421/516660

Alltagshelden kennen keine Grenzen

Vor mehr als 20 Jahren lernte die Linnicherin Marijke Barkhoff-Freeling zufällig ein chinesisches Künstlerehepaar kennen. Damals ahnte sie noch nicht, was aus dieser Begegnung einst entstehen würde. Erst einmal half sie den beiden, Kontakte zu knüpfen. So konnten sie ihre künstlerische Arbeit in Deutschland fortsetzen. Bald wurde die Verlagsangestellte auch zur Ansprechpartnerin für andere Künstler.

Irgendwann konnte sie die vielfältigen Aufgaben nicht mehr allein bewältigen. Daher gründete Marijke Barkhoff-Freeling 1999 den Verein „Kultur ohne Grenzen". Dieser hilft seitdem Künstlern, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen. Denn vielen fehlt es neben Sprachkenntnissen vor allem an Kontakten, um Konzerte oder Ausstellungen zu veranstalten. Seither hat „Kultur ohne Grenzen" über 150 Mal Künstler kostenfrei vermittelt. Aktuell betreut der Verein Menschen aus mehr als 20 Nationen. Der Verein ist inzwischen NRW weit aktiv und eine feste Größe im kulturellen Schaffen des Landes.

Für dieses Engagement wurde der Verein „Kultur ohne Grenzen" jetzt in Berlin mit dem mit einem zweiten Platz des Deutschen Bürgerpreis 2015 in der Kategorie „Alltagshelden" geehrt. Der Deutsche Bürgerpreis ist der größte Ehrenamtspreis Deutschlands. Im Berliner ZDF-Hauptstadtstudio hielt der Bundesminister für Besondere Aufgaben, Peter Altmaier, die Laudatio auf den Verein von der Rur. Zusammen mit Dr. Nicole Hilbrandt nahm Marijke Barkhoff-Freeling den Preis entgegen.

Erste Gratulationen gab es von der 2. Vorsitzenden Berti Ritschel, Kassierer Gerald Schröder, Landrat Wolfgang Spelthahn und Dirk Hürtgen, der die Sparkassse Düren bei der Auszeichnung vertrat. Die Sparkassenorganisation, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag der Deutsche Städte und Gemeindebund und engagierte Bundetagsabgeordnete unterstützen den Preis, der seit 2003 verliehen wird und von der Initiative „ für mich, für uns, für alle" ins Leben gerufen wurde. Der Deutsche Bürgerpreis ehrt jährlich herausragendes

DÜRENER IN BERLIN

Engagement von Personen, Vereinen und Unternehmen in den Kategorien „U21, „Alltagshelden", „Engagierte Unternehmer", „Lebenswerk" und mit einem Publikumspreis.
Als „Kultur ohne Grenzen" 2014 sein 15-jähriges Bestehen mit einem Kultur- und Begegnungsfest im Jülicher KuBa feierte, kamen rund 300 Besucher. Sie sahen Erstaunliches: Der alteingesessene Jülicher Männergesangsverein sang mit einem iranischen Frauenchor aus Köln. Ein gambischer Percussion-Künstler musizierte mit einer Trommelgruppe von Menschen mit Down-Syndrom. Derzeit erstellt „Kultur ohne Grenzen" mit den Künstlern Demo-CDs. Vereinzelt unterstützt der Verein auch den Aufbau einer Webseite. Für 2016 bereitet er ein Solidaritätskonzert für Flüchtlinge vor.

Durch den mit 2 500 Euro dotierten Preis ist es „Kultur ohne Grenzen" nun möglich sich einen Wunsch zu erfüllen. Man beteiligt sich am internationalen Music Freedom Day. Der Music Freedom Day solidarisiert sich mit verfolgten oder gefangenen Musikern und Musikerinnen weltweit. Am 20. März erwartet das Publikum im KUBA Jülich etwas Besonderes: Ein Musikfeuerwerk der Kulturen - mit hochrangigen Weltmusikern. Drei Duos, ein Trio und eine Solistin sind eingeladen:
Da wäre Hossam Shaker (Ägypten) mit „Ra7alla": Er ist Musiker und Komponist, war „Musiker des Jahres" und wurde für seine interkulturellen Projekte für Völkerverständigung und Frieden von der UNESCO ausgezeichnet. Hossan Shaker wird gemeinsam mit Sven von Samson (Percussion) auftreten.

Aus dem Süden des Irans stammt das Duo „Bandari Trance" mit Javid Pajazdan (Ney-Anban, persischer Dudelsack) und Syavash Rastani (Tombak & Darabouka Trommeln). Die Musik enthält arabische und afrikanische Einflüsse, und beruht auf Improvisation.

Saad Thamir (Irak) und Hesen Kanjo (Syrien) bilden das Duo „Sidare". Das Typische an Thamirs Kompositionen ist es, westliche und irakische Elemente in ein musikalisches Gefüge zu bringen. Hesen Kanjo zählt zu den besten Kanun-Spielern weltweit.

Beim Trio „Ziryab" (Irak, Spanien, Deutschland) mit Bassem Hawar (Djoze, Kniegeige) treffen Flamenco und Jazz auf orientalische Klänge – mit Kompositionen zwischen Tradition und Moderne.

Und mit Mariana Sadovska wurde eine weltbekannte Sängerin gewonnen. Sie ist eine leidenschaftliche Kämpferin für die traditionelle Musik ihres Landes, der Ukraine. In Deutschland und international wird sie dafür gefeiert.

„Es ist ein gutes Gefühl etwas Gutes getan zu haben." Alexander Meisen aus Jülich ist zufrieden. Er gab jemandem die Chance auf Leben.
Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) bedankte sich jetzt bei dem jungen Bankkaufmann der Sparkasse Düren für seine Bereitschaft, Stammzellen gespendet zu haben. Ein großes Dankeschön gab es ebenfalls vom Vorsitzenden des Vorstands der Sparkasse Düren, Uwe Willner. Er drückte seinen Stolz aus, einen solchen Mitarbeiter im Team zu haben. Christina Neumann von der DKMS, gebürtig ebenfalls aus Jülich, unterstrich den Dank mit einer Urkunde.

Die Cahnce auf Leben gegeben

Ein Blutkrebsfall in der eigenen Familie und die damit verbundene weltweite Suche nach einem geeigneten Stammzellenspender hatte den jungen Jülicher bewogen sich typisieren zu lassen. Das war im Januar 2015. Alexander Meisen tat diesen Schritt zum richtigen Zeitpunkt. Schon wenige Wochen später erhielt er die Nachricht, dass seine Stammzellen jemandem helfen können: Eine Dame, Mitte 50, in den USA, die an Blutkrebs erkrankt war, kam als Empfängerin in Frage.

Alexander Meisen unterzog sich der Spende. Schon einige Wochen später kam die positive Nachricht, dass der Amerikanerin geholfen wurde und es ihr gut geht.
Über die DKMS steht Alexander Meisen in Kontakt mit der Amerikanerin, allerdings anonym, ohne Namen, ohne Adresse. Erst im kommenden Frühjahr gibt die DKMS die Kontaktdaten frei. Alexander Meisen will diesen Kontakt ausbauen.

Die Typisierung ist einfach und schnell, erläuterte Christina Neumann. Es reicht aus, mit einem Wattestäbchen einen Wangenabstrich zu nehmen. Daraus lassen sich die nötigen Gewebemerkmale herausfiltern. Kommt es zu einer Spende, werden die Spender einige Tage vorbereitet, um Stammzellen anzureichern. Zu 80 Prozent werden heute die Stammzellen ohne Operation aus dem Blut der Spender gewonnen. So auch bei Alexander Meisen, der dafür fünf Stunden zur Verfügung stand, bis die nötige Menge erreicht war. Wie der Jülicher berichtet keine besonders unangenehme Prozedur.

Alle 16 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Für viele Patienten ist die Transplantation gesunder Stammzellen die einzige Überlebenschance. Die DKMS-Familie ist mit über 5,8 Millionen registrierten Stammzellspendern der weltweit größte Dateienverbund. Täglich spenden durchschnittlich 18 DKMS-Spender Stammzellen. Dennoch kann für zahlreiche Patienten kein geeigneter Spender gefunden werden. Deshalb ist es wichtig, dass sich möglichst viele Menschen in die Datei aufnehmen lassen. Uwe Willner griff diesen Gedanken auf: Er will prüfen, wie ein Typisierungstermin innerhalb der Sparkasse Düren für die Kolleginnen und Kollegen organisiert werden kann. Mehr unter www.dkms.de

Drossart - Breuer
Hörsysteme

Bedenken Sie:
Besser als man glaubt:
Durch Hörgeräte wird nicht nur das Hörvermögen und die Sprachverständigung verbessert, sondern ebenfalls das allgemeine Wohlbefinden...

Medical-Center • Akazienstraße 1 • Birkesdorf • Tel.: 02421 - 4954111
www.drossartbreuer-dueren.de

Von London bis Merzenich

Zu Beginn war es reines Hobby. Jetzt, Jahre später, gehört Peggy Porschen zur 1. Liga der Kuchen- und Torten-Designer. Wann immer man in London lustige Plätzchen, fröhliche Geburtstagskuchen oder prachtvolle Hochzeitstorten benötigt, führt der Weg nach Belgravia an die Ecke Ebury Street / Elisabeth Street.
An dieser Straßenecke, hinter einer markant in rosa gestalteten Front, erschafft die Mezenicherin mit viel Liebe zum Detail, für ihre durchaus teils prominente Kundschaft, Träume aus süßen Materialien, um deren Fest und Event einen Glanzpunkt zu geben.

Jetzt gastierte die Wahl-Londonerin in ihrer alten Heimat und vermittelte die Kunst der Keksverschönerung im Handarbeitsstudio ihrer Schwägerin Christina Porschen „Frau Lotti lässt grüßen".
Drei Tage lang standen Gingerbreads - Lebkuchen - im Mittelpunkt und statt einfach nur platt und braun die Lebkuchen zu backen zauberten die Kursteilnehmerinnen der Jahreszeit entsprechend kleine, warme, bunte Winterpullover oder Vorratsgläser für Süßes aus Teig und Zucker.
Mit großen Eifer gingen die

Frauen zu Werke und lauschten aufmerksam, mit welchen Tricks und Raffinessen Peggy Porschen aufwartete, um die Küchlein aufzupeppen.
Gleichzeitig präsentierte die Kuchen-Designerin ihr neues Buch „Sweet Flowers - Süsse Blütenpracht für exquisite Torten", das jetzt ebenfalls auf Deutsch, im Fackelträgerverlag, erschienen ist. Mit ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen zeigt Peggy Porschen aus 224 Seiten und mit 200 Abbildungen die wesentlichen Grundlagen der Herstellung ihrer Blu-

men- und Blütenpracht. Der umfangreiche Rezeptteil bietet Gelegenheit das Erlernte kreativ und fantasievoll umzusetzen.
Ihr Können anderen zu vermitteln ist eine Zielsetzung

der Merzenicherin. So hat sie jetzt in Londen vis-à-vis ihrer „Backstube" eine „Academy" gegründet in der sie regelmäßig Kurse veranstaltet und ihre Fertigkeiten an alle jene weiter gibt, die selbst Blumen auf Torten erblühen lassen wollen.

All-Inclusive Glückseligkeit im Ressort auf Burgau

Dass das Dürener Schloss Burgau ein ideales Refugium zum Erholen ist, ist den Dürenern seit Jahrzehnten bekannt. Die „Skunks“ haben die teilrenovierte Ruine jetzt fertiggestellt und präsentierten das altehrwürdige, herrschaftliche Anwesen als „All-Inclusive-Skunk-Ressort“. Damit schufen sie einen Ort der Glückseligkeit für all jene, die jenseits des Wassergrabens genervt von den Widrigkeiten des Alltags, orientierungslos wurden. Die heile Welt auf Schloss Burgau bot ein stressfreies Leben: Alltagssorgen jedweder Art ade.

Zum 15. Mal präsentierte sich die Skunk KG mit ihren Beobachtungen aus den letzten Monaten. Frech, ironisch, spitz und satirisch, auf den Punkt gebracht, offen, ehrlich und immer witzig ohne dabei verletzend zu werden skizzierten sie das Geschehen an der Rur mit Schwerpunkt Düren. Der Szenenapplaus des Publikums quittierte der Truppe wiederholt, dass man gut und richtig die Themen erfasst, in Reim oder Musik verpackt hatte. Und Sie genossen voller Freude das über vierstündige Programm auf den Relax-Sesseln des Wohlfühl-Ressorts.

Unter der Leitung von Tom Lüttgens und Kai Meister agierten in diesem Jahr Ute Albert, Andreas Bohm, Reiner Brücker, Nicole Grassmeier, Jesko Kalunzny, Michael Krohm, Hajo Mölders, Thorsten Pflug, Verena Schloemer, Paul Schmitz, Heike Schulz, Robert Schumacher, Brigitte Sehle, Dirk Steiger, Iris Steiger-Landsch und Markus Voth in der Wasserburg unter dem Wappen mit dem Skunk. Wieder dabei die „Skunk-Huusbänd“, im restlichen Jahr unter „Catalyra“ bekannt.

Die Liste der Besucher im neuen Erholungszentrum war lang und namhaft. Neben der Ampel mit ihrem Plus stellten sich so prominente Gäste wie Hunger, Tod, Seuche und Krieg ein, um eine Auszeit zu nehmen.
Zur Apokalypse gesellte sich dann noch die Bürokratie und der Regulationswahnsinn. Die Erderwärmung wollte eine Auszeit nehmen und gesellte sich zu den griechischen Göttern in die Sauna des Ressorts.

Im Focus (nicht in dem Magazin; Anm. d. Red.) Landrat Spelthahn der als freundliches Gesicht allgegenwärtig sonntäglich in einem Dürener „Werbeträger“ strahlt. Trudchen zeigte auf, dass das ertüchtigte Dürener Rathaus Dank des Brandschutzes nicht mehr barrierefrei ist und Hajo und Dirk präsentierten ein Potpourri Dürener Namen als Sommermärchen. Dafür gab es ebenso heftigen Szenenapplaus wie für den Beitrag „Düren als Mittelerde“ von Michael und Nicole, die als „Gollum“ die Zerrissenheit der Grünen in Stadt und Kreis trefflich verkörperte.

Der Park ist eine Tochter der Stadt

In Aufbruchstimmung ist Dr. Dorothee Esser, Chefin der Jülicher Brückenkopf-Parks. Während die ersten zarten Knospen im Park noch vorsichtig sprießen, stehen die Ideen bereits in voller Blüte. Entwickelt ist das neue Logo, die neue Internet-Seite ist in Planung, der Flyer im Druck – so startet der Freizeitpark in die Saison 2016.
„Peu à peu" soll die Umsetzung des neuen Designs erfolgen werden, das an der Fachhochschule für Wirtschaft in Bergisch-Gladbach von den „besten Absolventen des letzten Jahrgangs" entwickelt wurde. „Die Elemente, die uns ausmachen, sind deutlich zu sehen": Die Zitadelle als Beziehung zur Stadt Jülich, das Wasser, Apfelquadrat und Lindenrondell in den vier Grundfarben gestaltet. Umgesetzt ist das Design bereits in einem sechsseitigen Leporello, der das Info-Faltblatt ablöst viele Informationen auch zum Zoo und dem historischen Brückenkopf beinhaltet.

Eine neue Zielgruppe hat der Park ebenfalls im Blick: Zusätzlich zu Familien mit Kindern sollen Senioren als neues Besucherpotential gewonnen werden, für die eine eigene Dauerkarte aufgelegt wurde. Die Kooperationen 2014 mit dem Seniorenbeirat der Stadt Jülich sind ausgebaut worden. Sechs Sonderveranstaltungen zwischen Boule und historischen Führungen, Literarisches und Erlebnisse für die Sinne werden angeboten. Außerdem sind für eigene Entdeckungstouren im neuen Flyer drei Rundwege aufgezeigt – Festung, Zoo, Themengärten – jeweils mit Streckenverlauf und Wegezeit. Um den beschrittenen Weg weiter auszubauen, wurden Busunternehmen angeschrieben, die spezielle Seniorentagestouren anbieten. Ein Projekt, das dann 2017 richtig reifen und greifen soll.

Erstmals wird ebenfalls abgebildet, dass der Brückenkopf-Park eine „Tochter" der Stadt ist: Auf Zitadelle und Hexenturm sowie die Tourist-Information wird im Flyer in einer kleinen Karte mit Wegstrecken hingewiesen.
Neuigkeiten gibt es im Programm: natürlich bleiben die „Klassiker" wie Epochenfest, Pirates und Herbstlichter erhalten. Freuen dürfen sich die Besucher auf einen neuen Frühlingsmarkt im März, sowie einen Antikmarkt und eine Baumesse im Juni. Ein besonderes Glanzlicht setzte der Brückenkopf-Park im September, wenn die „Aquanights" ein völlig neues Erlebnis am Lindenrondell bieten: Fontänen und Lichterspiele werden für ein neues Sehvergnügen sorgen.
www.brückenkopf-park.de

möbel herten
KÜCHEN WOHNMÖBEL TISCHLEREI
... damit alles passt!
120 JAHRE FAMILIEN BETRIEB
KÜCHEN
▪ Planung und individuelle Anpassung
▪ barrierefreie Küche
▪ aus Alt mach Neu
▪ Aufbau & Fertigung durch eigene Tischler
WOHNMÖBEL
▪ Wellness-Wohnen
▪ stressfrei leben
▪ Wohnexperten zur Planung ihrer Einrichtung
▪ barrierefreies Wohnen
TISCHLEREI
▪ Einbauschränke
▪ Fenster und Türen
▪ Einbruchschutz
▪ Geschäfts-, Praxis- und Büroeinrichtungen
▪ Reparaturservice
= ALLES AUS EINER HAND!
MÖBEL HERTEN | KÜCHEN + TISCHLEREI: ULHAUS 17 | WOHNMÖBEL: HAUPTSTRASSE 273 | 52379 LANGERWEHE | TELEFON (0 24 23) 94 00-0 | INFO@MOEBEL-HERTEN.DE | WWW.MOEBEL-HERTEN.DE

20 Prozent im Jahr gespart

Familie Hägerbäumer aus Merzenich ist „SWD-Energiesparfamilie 2015“. Mit ihren Energiespartricks sparte sie mehr Energie als ihre Mitstreiter Familie Esser und Familie Ganster. Das vergangene Jahr über versuchten die drei Bewerberfamilien mit Unterstützung von SWD-Energiesparexperte Jak Strack, ihren Energie- und Wasserverbrauch zu reduzieren, ohne dabei auf Komfort zu verzichten. Familie Hägerbäumer reduzierte ihren Wasser-, Strom- und Gasverbrauch um mehr als 20 Prozent und hat damit die Siegerprämie von 2 000 Euro gewonnen. Platz zwei mit 1 000 Euro Preisgeld belegt Familie Ganster und Platz drei mit 500 Euro Preisgeld Familie Esser.

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir den Wettbewerb gewonnen haben“, sagt Familienvater Markus Hägerbäumer. Die Familie stattete einen Teil ihrer Lampen im Haus mit LED-Leuchtmittel aus. „Wir haben aber vor allem unsere Gewohnheiten umgestellt und das Energiesparen hat sich irgendwann ebenfalls zum familieninternen Wettbewerb entwickelt, bei dem es darum ging die meiste Energie einzusparen“, sagt Mutter Nicole. So schaltete die Familie konsequent das Licht beim Verlassen eines Raumes aus, nutzte den Trockner nur noch sehr selten und setzte ebenfalls auf kleine und ungewöhnliche Tipps und Tricks von SWD-Energiesparberater Jak Strack. So wurden eine Warmwasserkontrolle am Duschkopf installiert und beim Händewaschen konsequent nur kaltes Wasser genutzt.

„Ganz nach unserem Motto ‚Für Dich. Für Düren.‘ war es unser Ziel, den Bewerberfamilien und allen Dürenerinnen und Dürener einen bewussteren Umgang mit Energieressourcen zu vermitteln. So lässt sich beispielsweise auch durch die Nutzung umweltschonender Energietechniken der Stromverbrauch reduzieren“, sagt Jak Strack, Energiesparexperte der Stadtwerke Düren. Während des Wettbewerbs stand er den Bewerberfamilien beratend zur Seite. Ausflüge in den Windpark Echtz und den Solarpark Inden gehörten ebenfalls zum Informationsangebot der SWD im Rahmen des Wettbewerbs.

Durch einfache Maßnahmen wie den Einsatz von schaltbaren Steckdosen und durch das Abschalten ungenutzter Elektrogeräte sparte Familie Ganster besonders viel Strom ein. „Wir haben unter anderem an unserem Fernseher und Receiver aber auch an unserem Laptop und Drucker schaltbare Steckdosen installiert. So können wir ohne großen Aufwand auch Geräte im Standby-Modus vollständig ausschalten und sparen“, sagt Rolf Ganster. „Außerdem sind externe Festplatten jetzt nicht mehr alle gleichzeitig angeschlossen, sondern nur dann, wenn sie auch gebraucht werden“, erklärt er weiter. Neben der Unterhaltungselektronik haben die Gansters ebenfalls ihre Beleuchtung unter die Lupe genommen und setzen jetzt auf LED-Technik. „Außerdem haben wir in eine neue Hausdämmung investiert, um langfristig Heizkosten zu sparen“, erklärt Familienvater Rolf Ganster. Dank Schaltuhren an der Zirkulationspumpe ihrer Poolfilteranlage kann die Familie hier zusätzlich deutlich sparen.

Familie Esser setzte beim Thema Stromsparen auf LED-Lampen. „Wir haben außerdem darauf geachtet, dass die Kinder nicht vergessen das Licht auszuschalten und auch den Wasserhahn nicht zu lange laufen lassen“, sagt Familienvater Thomas Esser. „Für den Sieg hat es zwar nicht gereicht, aber wir wollen auf jeden Fall versuchen, auch weiterhin Energie zu sparen.“

SWD-Energiekunden, die ihren Verbrauch ebenfalls optimieren und damit den Geldbeutel und die Umwelt schonen möchten, können sich in der SWD-Energiesparzentrale kostenfrei beraten lassen. „Wir beraten unsere Kunden zu Themen wie den kleinen Stromfressern im Alltag bis hin zur kompletten Heizungssanierung und bieten dabei maßgeschneiderte Lösungen“, erklärt SWD-Energiesparexperte Jak Strack. Zudem bietet der Energie- und Wasserversorger den kostenfreien Verleih von Strommessgeräten an. Die SWD-Energiesparzentrale in der Arnoldsweilerstraße 60 ist werktags von 8 Uhr bis 16.30 Uhr , freitags nur bis 12.30 Uhr geöffnet.

Vorspiel für den Jazz

Die Sparkasse Düren veranstaltet für die vom 1. bis 5. Juni stattfindenden Jazztage ein Vorspiel. Jedoch stehen die Bands, wie im letzten Jahr Tideline noch nicht fest. In Zusammenarbeit mit Radio Rur und dem Jazzclub werden ab Anfang April Solisten und Bands gesucht, die am Sparkassenabend auf der Bühne des Dürener Kaiserplatz stehen werden. Mit im Boot ist Ron Williams, der später gemeinsam mit dem Jörg Seidel Trio den Sparkassenabend bis zum Start der Kneipentour gestaltet.

Dr. Gregor Broschinski, Vorstandsmitglied der Sparkasse Düren, stellte jetzt den Programm-Reigen vor, der das Ziel hat die besten Musiker der Region auf das Podium des Sparkassenabends zu holen.

Insgesamt werden drei Vorentscheidungen stattfinden. In Jülich, Düren und Kreuzau. Eine Jury wird die Auftritte bewerten. Die Sieger erhalten dann eine Einladung für das große Konzert in Düren am 3. Juni. Der dort stattfindende Auftritt über rund 25 Minuten wird mit jeweils 1000 Euro honoriert.

Gewünscht werden Genres der Bereiche Soul, Blues, Jazz, Rock und Pop. Newcomer und Talente sind ebenso bei den Vorentscheidungen erwünscht wie bereits etablierte Formationen, Solisten oder Gruppen. Bewerbungen zu den einzelnen Castings sind ab sofort auf der Web-Site: www.dietop3.org möglich. Die Künstler sollten aus der Region stammen oder aber einen Bezug zum Rurgebiet haben.

Alle Vorentscheidungen finden öffentlich statt. Der Eintritt ist frei, jedoch sind Eintrittskarten erforderlich, die es in den jeweiligen Filialen der Sparkasse gibt. Los geht es am 9. April im Kulturbahnhof in Jülich mit den Bewerbern des Nordkreises ab 20 Uhr. Am 30. April um 19 Uhr ist die Bühne bei Becker&Funck in Düren Schauplatz des Vorspielens und am 7. Mai, 20 Uhr, wird in der Festhalle Kreuzau ein Sieger ermittelt.

Die von der Jury ermittelten Besten Auftritte stehen dann am 3. Juni auf der Sparkassenbühne vor dem Dürener Rathaus.

Ron Williams und ein Moderator von radio Rur werden die Auftritte begleiten.

Im Anschluss gehört dann die Bühne dem Jörg Seidel Swing Trio & Ron Williams. Jörg Seidel dazu: „Jazzin up Your Soul“ heißt das Programm, das wir gemeinsam mit unserem fantastischen Gast spielen. Soul-Klassiker, Swing-Evergreens und Blues - interpretiert von einem der herausragenden Künstler unserer Tage. Ron ist nicht nur ein grandioser Entertainer, sondern ein unglaublich netter Mensch, mit dem die Arbeit auf der Bühne einfach nur riesigen Spaß macht.

Für alle, die es kaum erwarten können. Wir fertigen Ihre Traumbrille noch am selben Tag –ganz ohne Aufpreis!

D&B Brillen Outlet

Extradünne Gläser*
• Hartschicht
• Superentspiegelt
nur 99€
*dünne Kunststoff-Einstärkengläser (Material 1.6) bis sph. -4,00/+4,00 cyl. bis 2,00 dpt.

D&B Drossart & Breuer Brillen Outlet GmbH
Zehnthofstr. 48 · Düren · db-brillenoutlet.de

Versicherungsärger

Der Autor Axel Steiger ist Partner der Kanzlei Dettmeier | Rechtsanwälte und zugleich Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht.

Immer wieder kommt es nach Verkehrsunfällen zu Problemen in der Auseinandersetzung mit Haftpflichtversicherungen. Insbesondere versuchen Haftpflichtversicherungen, über die Restwertproblematik berechtigte Ansprüche zu reduzieren. Zwar hat sich der Bundesgerichtshof hier bereits sehr deutlich positioniert und grundsätzlich entschieden: Der Geschädigte darf seiner Schadenabrechnung im allgemeinen denjenigen Restwert zugrunde legen, den ein von ihm eingeschalteter Sachverständiger in einem Gutachten, das eine korrekte Wertermittlung erkennen lässt, so Bundesgerichtshof schon 2010. Weiter hat der Bundesgerichtshof ausgeführt, dass ein Geschädigter insbesondere grundsätzlich nicht verpflichtet ist, einen Sondermarkt für Restwertaufkäufer im Internet in Anspruch zu nehmen.

Will also der Geschädigte das Fahrzeug der ihm vertrauten Vertragswerkstatt oder einem Gebrauchtwagenhändler bei dem Erwerb eines Ersatzwagens in Zahlung geben, so kann der Schädiger oder die für ihn handelnde Haftpflichtversicherung grundsätzlich nicht auf ein höheres Angebot verweisen, dass von einem Geschädigten nur auf einem Sondermarkt, etwa durch Einschaltung spezialisierter Restwertaufkäufer oder über das Internet zu erzielen wäre. Andernfalls würde die dem Geschädigten nach § 249 Abs. 2 S. 1 BGB zustehende Ersetzungsbefugnis unterlaufen und dem Geschädigten die vom Schädiger gewünschte Verwertungsmodalität aufgezwungen werden. - BGH vom 01.06.2010 VI ZR 316/09 -.

Trotz dieser eindeutigen Rechtsprechung ist das Oberlandesgericht Köln in einer Entscheidung vom 16.07.2012 hingegangen und hatte entschieden, dass der Versicherung Gelegenheit gegeben werden müsse, ein abweichendes Restwertangebot zu unterbreiten. Dieser Rechtsprechung sind Gerichte gefolgt, so das Amtsgericht Jülich mit einer Entscheidung vom 26. 2. 2015, das Amtsgericht Düren am 21. 10. 2015 und das Landgericht Köln mit Urteil vom 2. 3. 2015. Diese Rechtsprechung hat erhebliche Kritik ausgelöst, so beim Kammergericht Berlin und in der juristischen Literatur. Vielfach wurde angemerkt, dass diese Rechtsprechung nicht richtig sein könne, auch wenn die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs gelegentlich übersehen werde, sei die Rechtslage seit langem geklärt. Dies hat nun ein weiterer Senat des Oberlandesgerichts Köln in einer Entscheidung vom 30. Juli 2015 aufgegriffen und mit sehr deutlichen Worten festgestellt, dass ein Unfallgeschädigter nicht verpflichtet ist, der Haftpflichtversicherung vor dem Verkauf des Unfallfahrzeugs die Möglichkeit zu geben, ein gegebenenfalls höheres Restwertangebot abzugeben.

Fest steht somit, dass es sich bei der Unfallabwicklung um einen sehr komplexen Vorgang handelt, der auch in kompetente Hände gehört.

Sie haben eine Frage?
Dann schreiben Sie uns:
info@dettmeier.de

Glück gehabt

Ausnahmezustand auf der Dürener Automeile: Mit diesem Andrang hatte keiner gerechnet. Zur Mittagsstunde an einem Samstag herrschte wohl noch nie soviel Verkehr im vom Automobil geprägten Gewerbegebiet an der B56.
In der noch jungen, zur Jacobs-Gruppe gehörenden, Seat-Niederlassung drängten sich weit über 600 Menschen, um ein Auto zu gewinnen. Es ging um einen schwarzen Seat Mii, der an diesem Tag mit neuem Eigner vom Hof rollen sollte. Und das tat der Kleinwagen.

Am Steuer Nadine Mattern aus Vettweiß-Froitzheim. Überglücklich erstmalig im Leben etwas gewonnen zu haben und dann gleich ein Auto.
Der Merzenicher Bruno Hilgers, Geschäftsführer der Jacobs-Gruppe hatte zuvor gratuliert und einen übergroßen Schlüssel für den Mii überreicht.
In der Weihnachtszeit hatte der Wagen in der Stadt gestanden und die Passanten warfen ihre Teilnahmekarte in eine Box.
So gelangten 1428 Adressen in die Lostrommel, die Bruno Hilgers vor der Ziehung kräftig durchmischte.
Unter notarieller Aufsicht griff die Jacobs-Auszubildende Djamila Secker in den Kartenhaufen und gleich beim ersten Griff ins Glück war die Gewinnerin gefunden.
Jacobs Automobile hatte zur Auflage gemacht, dass der Gewinn nur an Personen übergeben wird, die bei der Ziehung selbst zugegen sind, Legitimation per Personalauswes. Das hatte man allen Teilnehmern im Vorfeld der Ziehung nochmals schriftlich mitgeteilt.
Dass aber gleich weit über 600 Teilnehmer samstags Mittags den Weg an die Rudolf-Diesel-Straße finden würden, damit hatte man nicht gerechnet.
Das Team von Jacobs-Automobile zeigte sich recht überrascht. Zusätzlich hatte man sich darauf eingestellt zwei- bis dreimal in die Lostrommel zu greifen, bis das Glück zuschlug.

Der Seat Mii ist ein idealer Stadtflitzer. Schon serienmäßig ist er mit wichtigen Assistenz- und Sicherheitssystemen wie ABS, ESP und ISOFIX ausgestattet.

Capriolen des Lebens

„Funambola – Capriolen des Lebens!“ – unter dieses Motto haben die Höhner und Circus Roncalli ihr brandneues gemeinsames Projekt gestellt, in dem sich artistische Höchstleistungen und die Musik der Höhner zu einem unvergesslichen Live-Erlebnis verbinden. Vom 20. Mai bis zum 29. Mai 2016 präsentieren die Kölsche Band und hochkarätige Artisten unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn die „Höhner Rockin' Roncalli Show“ im Zeltpalast auf dem Annakirmesplatz in Düren. Herzstück bleibt die beliebte Musik der Höhner, zu der die Darbietungen von Roncalli wie maßgeschneidert passen. Zusammen haben die kreativen Kölschen Musiker und Circus Roncalli wieder ein pralles, mitreißendes Gesamtkunstwerk voll magischer Momente und überschwenglicher Lebensfreude geschaffen, in dem sich Musik und Artistik wunderbar vereinen. Egal, ob die Akrobaten temporeich durch den Zirkushimmel fliegen oder hochkonzentriert poetische, fast meditative Nummern darbieten – die Höhner finden immer den richtigen Ton.
Das Leben ist ein Drahtseilakt. Beschwingt, luftig und leicht, aber auch riskant und gefährlich. Man ist endlich oben und schnell wieder unten, wenn man nicht aufpasst. Ohne Harmonie, ohne Mut und ohne Glück geht es nun mal nicht auf die andere Seite. Alles eine Frage der Balance.

Immer schön die Gegensätze im Lot halten … Nur keine Angst: Der Seiltanz des Lebens ist eigentlich eine aufregende, fröhliche und packende Angelegenheit. Sagen sich die Höhner – und hauchen zusammen mit dem Circus Roncalli dem Mythos „Funambola“ Leben ein. Der italienische Begriff für den Seiltanz – oder auch die Seiltänzerin – inspirierte die Kölner Kult(ur)-Institutionen zum Programm der beliebten Höhner Rockin' Roncalli Show. Roncalli-Direktor Bernhard Paul nimmt die inhaltliche Herausforderung an, nicht nur, wenn es darum geht, eine besonders imposante Leitfigur für „Funambola“ unter den Weltklasse-Artistinnen seines Ensembles zu finden.

„Funambola“ – das ist eine muntere Geschichte zwischen Himmel und Äd, von Oben und Unten, Gut und Böse, Männlich und Weiblich, Groß und Klein, Ying und Yang … Gegensätze ziehen sich an. Es geht eben nicht ohne einander! Dass der Drahtseilakt unseres Daseins nur miteinander gelingt, will die Höhner Rockin' Roncalli Show mit neuen Songs und innovativen Acts musikalisch und spielerisch unter Beweis stellen.
Die Höhner haben sich erst kürzlich verjüngt, indem sie mit Micki Schläger und Wolf Simon als Nachfolgern von Peter Werner und Janus Fröhlich neue Wege gehen. Erste aktuelle Töne gibt es schon, mit „Funambola“ schreiben die Höhner der Show den Titelsong auf den Leib. Roncalli wagt sich seit inzwischen 40 Jahren immer wieder mutig auf neues Unterhaltungsterrain, mixt unterschiedliche Kunstformen zu einem einzigartigen Erlebnis in der Manege. Für „Funambola“ steuert Bernhard Paul spannende und amüsante Synonyme für die Balance bei und möchte dabei das Thema mit innovativen, ungewöhnlichen Vertretern der Manegenkunst zwischen Klassik und Cirque Nouveau interpretieren.

Die Tickets kosten im Vorverkauf ab 24,- Euro zzgl. Gebühren, ermäßigte Tickets für Kinder zwischen drei und 12 Jahren und Gruppen ab zehn Personen. Tickets gibt es im Ticketshop der ARENA Kreis Düren, in allen bekannten Vorverkaufsstellen und ab der Premiere an der Circuskasse. Tickethotline, Reservierungen und Gruppenanfragen: 02405 / 40 860

Für fünf Tage stehen die Tore

Der wohl romantischste Ort der Stadt Düren, in der Regel für die Öffentlichkeit verschlossen, öffnet seine Tore. Für fünf Tage wird im Mai der Schillingspark im Westen von Gürzenich geöffnet.

Kultur und Natur lassen sich vom 25. Mai bis zum 29. Mai in dem beschaulichen Areal erleben und der Park selbst agiert als Bühne. Die Zielgruppen des Veranstaltungsreigens sind so unterschiedlich wie das Programm selbst: „Wir setzen jeden Tag ein anderes Highlight: Vom stilvollen Klassikkonzert zum anregenden Kabarett-Abend, von Erlebnissen in der Natur und mit Tieren bis zur Ü-30-Party," erklärt Patrick Bahlert vom Lions-Hilfswerk Kreuzau-Rureifel.

Kerstin und Patrick Bahlert stellten zusammen mit Angelika Krämer die Reihe „Offener Schillingspark" vor. Als Veranstalter haben sich das Lions-Hilfswerk Kreuzau Rureifel e.V., die Bürgerstiftung Düren und der Runde Tisch für Toleranz und Menschlichkeit zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Geld sammeln, das für die Flüchtlings- und Jugendhilfe im Kreis Düren Verwendung finden wird.

Der Schillingspark stammt in seinen Anfängen aus dem 15. Jahrhundert. Die Mönche des einstigen Kloster Schwarzenbroich hatten die sechs Weiher angelegt, um das Umland trocken zu legen und um dort eine Fischzucht zu betreiben. Im 19. Jahrhundert fand eine bis heute existierende Veränderung auf dem 25 Hektar großen „Privatgarten" des Weyerhofes statt. 1819 hatte die Familie Schillings das Areal erworben und der gelernte Gärtner Thimoteus Schillings wandelte das Gebiet in einen romantischen Wassergarten um. Er legte kleine Inseln an, die nur mit dem Boot erreichbar sind und errichtete ebenfalls das verwunschene Fischerhäuschen aus Fachwerk, den „Mona-Lisa-Turm" und etliche weitere Installationen, die allerdings heute stark verkümmert sind. Geschichte schrieb der Park in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als dort die Enkel des Thimoteus, Carl und Max, agierten. Carl trainierte in dem Park für seine Afrika-Expeditionen und Max lieferte das botanische Ensemble Inspiration für seine musikalischen Kompositionen.

Die heutigen Eigentümer erwarben das Areal Anfang des 20. Jahrhunderts. Der Zahn der Zeit und der Krieg haben dem Garten in der Vergangenheit arg zugesetzt. Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts hat die Familie Weyer-Schüll erhebliche Anstrengungen unternommen, um den Schillingspark zu retten und in einen denkmal-

des Schillingsparks offen

gerechten Zustand zurück zu versetzen. Die Gebäude wurden restauriert, die Weiher ausgebaggert und der Baumbestand gepflegt. 2000 erhielt Elke Weyer den Rheinischen Denkmalpreis für ihr Bemühen um den einmaligen Park.

2014 hatte der Park letztmalig im Blick er Öffentlichkeit gestanden, als der Dürener Künstler Pit Görtz zum letzten Mal seine erfolgreiche Schau „Parkraum" veranstaltete.
Patrick Bahlert hofft mit „Offener Schillingspark" an die Erfolge von Parkraum anzuknüpfen. Er unterstreicht , das es sich bei der neuen Veranstaltungsform um einen Versuchsballon handelt. Am 29. Mai wird ein Résumé gezogen.

Eingebunden ist „Offener Schillingspark" in die zeitgleich statt findende bundesweite Aktionswoche „Kultur öffnet Welten". Alle Veranstaltungen sollen in besonderem Maße Natur, Denkmalschutz und kulturelle Vielfalt in den Mittelpunkt rücken. Der Erlös fließt in Integrationsprojekte für Flüchtlinge und in die Jugendhilfe. „Wir wollen etwas in Düren bewegen", fasst Patrick Bahlert das gemeinsame Ziel der Veranstalter zusammen. Alle Aktionen werden ehrenamtlich durch Helfer und Helferinnen der drei Organisationen geplant, vorbereitet und betreut.

Los geht es mittwochs, 25. Mai, mit „Klassik im Park". An Fronleichnam, 26. Mai steht ab 12 Uhr die Natur im Mittelpunkt. Freitags ist Party-Time, die Generationen ab 30 werden bis tief in die Nacht das Tanzbein schwingen können, um samstags von „Kabarett im Park" abgelöst zu werden.

„Kultur im Park" steht Sonntag, 29. Mai, von 12 Uhr bis 17 Uhr, auf dem Plan, Künstler verschiedener Stilrichtungen, mit und ohne Migrationshintergrund, werden quer durch den Park agieren, erläutert Angelika Krämer.

Eintrittskarten für die exklusiven Abendveranstaltungen „Klassik im Park", „Party im Park" und „Kabarett im Park" sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website **www.offener-schillingspark.de** erhältlich und kosten 24,90 Euro pro Stück. Karten für die Tagesveranstaltungen „Natur im Park" und „Kultur im Park" sind für 3,50 Euro an der Tageskasse erhältlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG
...von Profis für Profis!

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN
Kirchfeld 40/42 • Düren-Lendersdorf • 02421/9559-0 • www.udelhoven-eisenbraun.de

Wir beraten
und unterstützen:
> Vereine & Verbände
> Unternehmen
> freie Berufe
> Privatpersonen

Die Stadtwerke heizen Sparkasse und Rathaus

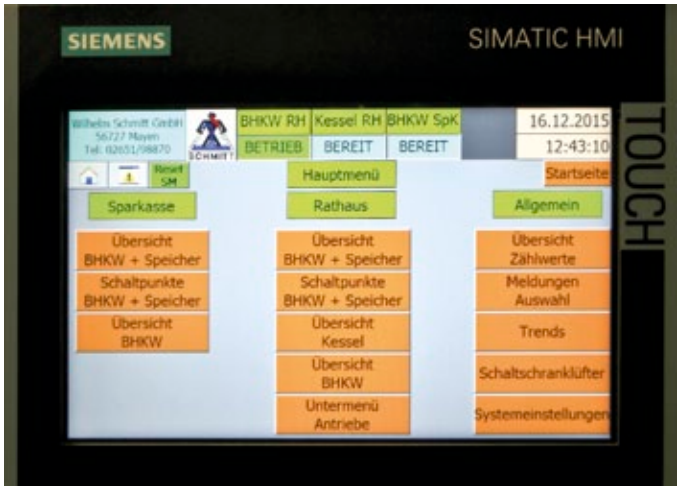
Zwei neue Blockheizkraftwerke (BHKW) sorgen für umweltfreundliche Energie im Dürener Rathaus und im Gebäude der Sparkasse Düren. Die Kooperationspartner dieses innovativen Gemeinschaftsprojektes Stadtwerke Düren (SWD), Sparkasse Düren und Stadt Düren haben die Einweihung jetzt im Rathaus gefeiert. Die SWD haben rund 490.000 Euro in das Projekt investiert. Damit können ab sofort zwei der größten innerstädtischen Gebäude einen großen Teil ihres Energiebedarfs selber erzeugen. Die zukunftsweisende und wichtige Kooperation sichert ein Contractingvertrag, der auf eine Laufzeit von zehn Jahren festgelegt ist.

Die SWD stellen im Rahmen dieser Vereinbarung als Dienstleister den Betrieb der BHKWs sicher. Durch die eigene Strom- und Wärmeerzeugung können Stadt und Sparkasse zusammen jährlich rund 90 Tonnen CO2 einsparen und damit die Umwelt sowie die eigenen Energiekosten schonen.

„Dieses Projekt zeigt einmal mehr, wie wir die Energiewende in der Region aktiv vorantreiben“, sagte SWD-Geschäftsführer Heinrich Klocke während der Feierstunde. „Wir freuen uns besonders, dass wir mit den beiden Partnern ein Projekt im Herzen unserer Stadt realisieren konnten.“

Dürens Bürgermeister Paul Larue betonte vor allem die beispielhafte Kooperation der Vertragsparteien: „Ein solches Projekt beweist eindrucksvoll wie starke, regionale Partner voneinander profitieren können. Zum einen schonen wir die Stadtkasse und sichern Arbeitsplätze, zum anderen ist eine verbesserte Energiebilanz natürlich auch gut für die Umwelt.“

Auch für die Sparkasse Düren war bei der Wahl des Energiepartners das Thema Nachhaltigkeit sehr wichtig. „Die Sparkasse Düren steht für Vertrauen, regionale Partnerschaft und nachhaltige Entscheidungen. Das unterstreichen wir mit dieser gemeinschaftlichen Leistung“,



sagte Dr. Gregor Broschinski, Vorstandsmitglied der Sparkasse Düren.

Die SWD hatten im Voraus eine maßgeschneiderte Versorgungslösung für das Rathaus und die Sparkasse entwickelt, wobei die Energie- und Kosteneffizienz im Fokus stand. „Ein Großteil des Stroms wird durch die Blockheizkraftwerke in den Gebäuden selbst erzeugt und entsteht damit an Ort und Stelle, wo er auch verbraucht wird. Insgesamt deckt diese Strommenge rund 30 Prozent des Bedarfs“, erklärt SWD-Vertriebsleiter Ingo Vosen. Weil das Rathaus und das Gebäude der Sparkasse so nah beieinander stehen, lag zudem der Aufbau einer gemeinsamen Infrastruktur nahe: Eine gemeinsame Fernwärmeverbindung ist schon länger im Betrieb. Für die BHKWs teilen sich Rathaus und Sparkasse zudem einen so genannten Spitzenkessel – in diesem Fall ein Gas-Brennwertgerät. Damit kann der Wärmebedarf auch bei niedriger Außentemperatur gesichert werden. „Von dieser beispielhaften Kooperation profitieren letztendlich alle Vertragsparteien“, freut sich SWD-Geschäftsführer Heinrich Klocke. So konnte die Sparkasse Düren einen vorhandenen Heizraum umrüsten, der sonst zu klein gewesen wäre. Im Rathaus sorgt das neue Heizsystem nicht nur für effiziente Wärme im Winter, sondern auch für eine umweltschonende Kühlung im Sommer: „Wir kühlen ab sofort mit so genannten Absorptionskältemaschinen. Diese nutzen die Wärme aus dem neuen BHKW und sparen so nochmals Energie und Kosten ein“, erklärt Helmut Harperscheidt, Leiter des Gebäudemanagements der Stadt Düren.

Ein BHKW nutzt das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei ist die gleichzeitige Gewinnung von mechanischer Energie, die in der Regel unmittelbar in elektrischen Strom umgewandelt wird, und nutzbarer Wärme für Heizzwecke möglich. Im Dürener Rathauskeller wurde dafür ein PKW-Motor installiert, der mit Gas betrieben wird. Die Abgabe von ungenutzter Abwärme an die Umgebung wird dabei weitestgehend vermieden. Zunehmend an Bedeutung gewinnen kleinere Anlagen für die Versorgung von Gewerbebetrieben und Wohngebieten, bzw. einzelner Mehr- und Einfamilienhäuser.

„Sie machen mich verlegen. Ich kann so viel Ehre nicht aushalten“ , so bescheiden der Träger des Preis für Zivilcourage und Solidarität 2016, Dr. Wolfgang Clement. Der NRW-Ministerpräsident a.D. ist in Jülich seit der Übernahme seiner Schirmherrschaft für das Mahnmal der im NS-Regime ermordeten Menschen jüdischen Glaubens aus dem Jülicher Land ein immer wieder gern gesehener Gast. Dass Clement auch nach der Aufgabe der politischen Ämter die Schirmherrschaft weiter ernst nahm, sei ein Zeichen, dass es dem Preisträger stets um die Sache gehe und „was er aus Überzeugung gemacht hat, führt er auch ohne Amt fort.“

So formulierte es sein Laudator und Freund, der frühere Staatssekretär Georg Wilhelm Adamowitsch. Gegen Widerstände im eigenen Kabinett habe Clement den Staatsvertrag zwischen dem Land NRW und den jüdischen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen durchgesetzt – und sogar gesetzlich verankert, damit jüdische Mitbürger sicher und vertrauensvoll leben können.

Dank für Zivilcourage

In seiner Rede dankte Dr. Clement der Jülicher Gesellschaft für die stete ehrenamtliche Aufklärungsarbeit, den Menschen einen Namen und Gedenken zu geben und dem Antisemitismus und der Fremdenfeindlichkeit entgegenzutreten.

„Freiheit ist das kostbarste Gut unseres Landes“ und erfordere das Mittun aller. Er beobachtet einen „Drift der politischen Diskussion nach rechts“. Gemeinsame europäische Belange würden zurückgedrängt. „Es gilt zu verhindern, dass rechtes Gedankengut nunmehr in die Mitte unseres Landes vorrückt. Dafür braucht es Mut, Kraft, Zivilcourage und Toleranz.“
In Richtung der Vorsitzenden Gabriele Spelthahn der Jülicher Gesellschaft sagte er: „Von Ihnen auszeichnet zu werden, ist eine Verpflichtung, der ich mir bewusst bin.“

Neben dem Hauptpreisträger Dr. Wolfgang Clement und Sozialarbeiter Rolf Sylvester, der jährlich mit seinem Kollegen Tobias Storms mit Jugendlichen nach Auschwitz fährt, wurden Konfirmanden aus Aldenhoven und Jülich, eine Klasse 9 des Hauses Overbach für einen Beitrag über Jüdisches Leben im Jülicher Land, das MGJ Projekt „Judentum“ der Jahrgangsstufe 12 sowie Schüler der GHS Ruraue für die Teilnahme am 77. Jahrestag der Pogromnacht ausgezeichnet.

Sind Sie genervt von den stets schlechten Nachrichten in Fernsehen, Radio oder TV, die sich zusätzlich noch ständig wiederholen?
Sie sind gelangweilt von den belanglosen Werbeeinblendungen in den klassischen Medien und stören Sie sich an den unerbetenen E-Mails mit fragwürdigen Angeboten die Ihr E-Mail-Postfach zunehmend füllen?

Mehrwert und ermöglicht über Gewinnspiele attraktive Preise. Kurzum: Der Newsletter der Sparkasse Düren grenzt sich bewusst von der Negativ-Berichterstattung vieler Medien ab. Er schüttet den Nutzer ebenfalls nicht mit werblichen Inhalten zu. Stattdessen bietet der Newsletter einen merklichen Nutzwert und sorgt für ein „Gutes Gefühl“ im E-Mail-Postfach.

Echte Mehrwerte und Neuigkeiten aus der Region

Dann ist der neue Newsletter „Gutes Gefühl“ der Sparkasse Düren genau das richtige Informationsmedium für Sie.

Der Name ist dabei Programm: Künftig bietet die Sparkasse den Abonnenten des Newsletters interessante, positive Geschichten aus der Region, gibt hilfreiche Tipps für Freizeit und Alltag, schafft wirklichen

So lieferte der Newsletter in den ersten Ausgaben zum Beispiel der Jahreszeit angepasse Rezepte für ausgefallene Plätzchen und Kekse, inkl. Video-Back-Anleitung vom Profi-Konditor.

Eine multimediale Reportage über unerschrockene Taucher führt in die Tiefen des Rursees und ein anderer Beitrag informiert über ein vielseitiges Zirkusprojekt, welches Sparkassen-Auszubildende zusammen mit Grundschülern auf die Beine gestellt haben.

Melden Sie sich zum kostenlosen Sparkassen-Newsletter „Gutes Gefühl“ an und erhalten Sie regelmäßig interessante Neuigkeiten aus der Region.
Es geht ganz einfach: Sie können sich entweder über die Website der Sparkasse Düren anmelden oder über folgende, für mobile Endgeräte optimierte, Anmelde-seite-Seite: http://s.de/oi9

Die AUTOdidakten

Obwohl sie sich gut verstehen und international tätig sind gibt es eine massive Grenze für diese beiden Dürener: Leitplanken. Bernd Küpper Welt endet davor, Kevin Pecks ist dahinter zu Hause.
Jetzt agierten die beiden beim 24 Stundenrennen in Dubai. Küpper am Steuer seines „Bob", ein BMW M3 e46 mit 410 PS und Pecks am Auslöser seiner Canon. Der eine ist Rennfahrer, der andere Motorsportfotograf. Die 24 Stunden von Dubai sind jährlich der erste Event im Reigen der Langstreckenklassiker. Und während Bernd Küpper mit seinem

zehnköpfigen Team als Favorit an den Golf reise, im letzten Jahr sauste sein „Bob" als erster seiner Klasse über die Ziellinie, agierte Kevin Pecks erstmals „in Sand". Er zeigte sich nach der Rückkehr aus der Metropole in den Vereinigten Arabischen Emiraten beeindruckt. Flair, Moderne und Tradition „kitzelten" neben dem Motorsport seine Kamera.
Neben ihrer Liebe zum Motorsport, wenn auch auf verschiedenen Seiten der Leitplanke, haben die beiden Dürener eine weitere Gemeinsamkeit. In ihrem Metier sind sie Autodidakten. Küpper lernte einst Schweißer und Technischer Zeichner, Pecks ist Drucker und Reprograf.
Bernd Küpper ist inzwischen Profi und lebt davon seiner Rennwagen für den Einsatz optimal auf die Räder zu stellen. Nicht nur er selbst greift ins Lenkrad, die weiteren Fahrer bezahlen ihn, um bei den ver-

schiedenen Rennen fahren zu dürfen. Und die Fahrer wissen, dass die Renner aus Düren gut vorbereitet und zuverlässig sind.
Im Qualifying lief es für Küpper-Racing bestens. Die Poleposition versprach das Anknüpfen an den Vorjahreserfolg. Doch man steckt nicht in den Details und weil der Motor Schwächen zeigte entschloss sich das Team in der Nacht zum Motorwechsel, um nicht einen Totalausfall zu riskieren. Nur drei Stunden dauerte der Austausch, am Ende wurde das immerhin noch mit dem 4. Platz belohnt.
Von seiner Fotografie richtig leben vermag Kevin Pecks noch nicht. Allerdings klingelt bei ihm immer häufiger das Telefon mit der Bitte Renneinsätze fotografisch zu dokumentieren. Der 41jährige hat sich akribisch und mit Fleiß in der Szene einen Namen gemacht, die Liste seiner Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Magazinen oder Kalendern wird stetig länger.
Zur Kinderkommunion hatte er seine erste Spiegelreflex bekommen und im Umgang damit begeisterte ihn später immer mehr. Seine Affinität zu Autos und Motorsport führte schließlich dazu, die Neigungen zu kombinieren. Heute hat er natürlich den Film gegen einen Chip getauscht, was es ihm ermöglicht fast „just in Time“ seine Schüsse publik zu machen.
Der Nürburgring mit seinen in die Landschaft gefrästen Geraden und Kurven, auf denen er selbst schon rund 20000 Kilometer abspulte ist seine Lieblingsstrecke. Doch immer öfter ist er international unterwegs, um vom Oldtimer über Youngtimer bis hin zu den aktuellen Rennserien, Autos am Limit einzufangen.
In Zandfort oder Zolder, Hockenheim oder im benachbarten Spa fotografiert er ebenso wie in Macao, Goodwood oder jetzt in Dubai. Am Golf hatte das Black Falcon Team den Dürener verpflichtet, um den Einsatz ihres Mercedes SLS AMG GT3 mit der Kamera zu begleiten. Es gab viel zu tun. Denn nachdem das Auto in Vorfeld ausgebrannt war, startete man ohne Quali, weil das Fahrzeug neu aufgebaut wurde, als letzter auf Position 98. Die Startnummer 16 bot eine unglaubliche Aufholjagd und endete auf dem 2. Gesamtrang.

Mehr zu Bernd Küpper und Kevin Pecks unter www.kuepperracing.de und www.chequeredflag.de

Schönes Wohnen
mit Holz

• Parkett / Laminat
• Massivholzdielen
• Kork / Vinylböden
• Paneele / Profilholz
• Terrassendielen
• Gartenhäuser- /möbel
• Zäune / Sichtschutz

HolzLand
LEISTEN

Holz Leisten GmbH
An der Garnbleiche 12
52349 Düren
Tel. 02421/9534-0
Fax 02421/9534-40

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8.15 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

www.holzland-leisten.de

China-Rundreise der besonderen Art

Zum 15-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Düren und Jinhua organisiert der Partnerschaftsverein Düren-Jinhua e.V. in diesem Jahr eine China-Rundreise der besonderen Art.

Unter sachkundiger Dürener und chinesischer Reiseleitung besteht vom 19. Mai bis 2. Juni die Möglichkeit, die mehr als 5000-jährige Geschichte des Reiches der Mitte oder auch das moderne China der Neuzeit zu erleben. Neben den touristischen Attraktionen in Peking und Shanghai sowie den Besuch der weltberühmten Terrakotta-Armee in X'ian ist der Besuch der Dürener Partnerstadt Jinhua ein besonderer Schwerpunkt der Reise. Hier können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das China abseits der üblichen Touristenströme erleben und Stadt sowie Menschen der am weitesten entfernten Partnerstadt Dürens näher kennenlernen. Die Reisegruppe wird vor Ort von Vertretern der Stadt Jinhua begleitet. Zum Abschluss dieser besonderen Reiseroute führt der Weg über Hangzhou, der Stadt am Westsee, die Marco Polo einst als schönste Stadt der Welt bezeichnete, nach Hongkong. Von dort aus erfolgt der Rückflug nach Deutschland.

Der Reisepreis dieser 15 tägigen Erlebnisreise beträgt 2.738,- Euro pro Person (zzgl. Visagebühr). Ein umfangreiches Programm mit persönlicher Betreuung durch Mitglieder des Partnerschaftsvereins ist im Preis enthalten.

Wer mehr über die China-Rundreise mit Besuch der Dürener Partnerstadt Jinhua erfahren möchte, kann sich aber auch an die Vertreter des Partnerschaftsvereins Düren-Jinhua e.V. wenden. Ansprechpartner für die Bürgerreise ist Ekkehard Friedrich, per Mail erreichbar unter ef@dn-connect.de.
Die Anmeldefrist für die Reise läuft in kürze aus. Es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung.

Bei der Steubenparade durch New York

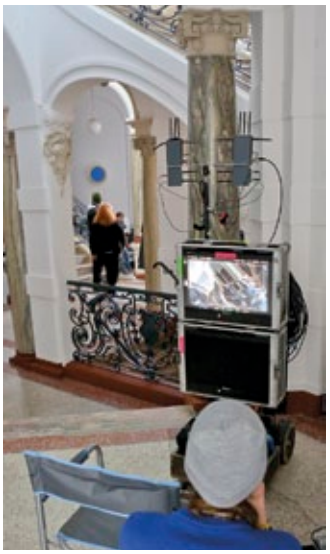
Bei der Steubenparade über die 5th Avenue marschieren, Präsident Obama ins Fenster schauen und beim Crabtoberfest in Cambridge / Dorchster County anstoßen, sind nur drei Höhepunkte einer elftägigen USA Reise des Vereins zur Förderung der Kreispartnerschaften des Kreises Düren. Vom 16. bis 26. September geht es in die USA.
Im Doppelzimmer beträgt der Reisepreis 2 989,- Euro pro Person.
Neben New York mit den Höhepunkten Upper East Side, Midtown Manhattan mit seinen Wolkenkratzern, SoHo mit seinen Galerien und schicken Boutiquen, Greenwich Village und Chinatown führt die Reise über Philadelphia nach Washington, das politische Zentrum Amerikas. In der Hauptstadt der USA beeindrucken nicht nur die bekannten Regierungsgebäude wie das Weiße Haus, das Capitol und das Pentagon. Ebenfalls die zahlreichen Museen und Gedenkstätten rund um die National Mall und die gepflegten Parks zeichnen das Stadtbild der Metropole am Potomac River aus.
Bei einer vierstündigen Stadtrundfahrt erlebt man diese Sehenswürdigkeiten, sowie den berühmten Arlington Friedhof auf dem J. F. Kennedy beerdigt wurde.
Dorchester County, der ländliche Partnerkreis des Kreises Düren in Maryland ist die nächste Station. Der Atlantikstrand, Shoppen oder die Teilnahme an einem Barbecue geben Einblick ins amerikanischen „Way of life".
Wer für die elftägige Reise keine Zeit hat, dem bietet der Verein die Möglichkeit zu einer Kurzreise, die nur den New York Besuch umfasst.
Die Steubenoarade ist eine der größten Paraden auf der 5th. Mit dem Umzug gedenken die deutschstämmigen Amerikaner jährlich des preußischen Generals von Steuben, der im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg zu Ruhm und Ehren gekommen ist.

Veranstalter beider Reisen ist das Dürener Reisebüro Elan-Touristik. Dort erhalten Interessierte weitere Informationen zu den Reisen unter der Rufnummer 0 24 21 1 42 30 oder per eMail: info@elan-touristik.de.

Eine Leiche im LHM

Mit wehmütigem Blick schaut Harald Siebler aus dem Museumsfenster auf den Hoeschplatz. Er erinnert sich an seine Kindheit. Mit seinem Opa hat er oft den Platz überquert. Wenig später ist Harald Siebler tot.

Das hätte er sich an der Hand von Opa Hans Behrmann nicht träumen lassen, das er einmal als Leiche im Leopold Hoesch Museum endet... Zumal Opa, der in der Uhlandstraße lebte, als einer der Chefs der Deutschen Bank in Düren ein durchaus seriöser Mann war.
Siebler mimt in einer Folge der im Frühjahr anlaufenden neuen Staffel der RTL Erfolgsserie „Alarm für Cobra 11“ einen dubiosen Kunsthändler mit tragischem Ende.
Das Dürener Museum ist einer der Schauplätze der neuen Staffel der Serie, die seit Mitte der 90er Jahre actionreich über die Bildschirme flimmert.
Seit Anbeginn dabei ist Erdogan Atalay der als Semir Gerkhan ebenfalls in Düren ermittelt. Zum Start der neuen Staffel muss er sich allerdings an einen neuen Kollegen gewöhnen. Daniel Roesner wird als Paul Renner neben Semir Gerkhan so einige Abenteuer erleben und diesem „gerne den Arsch retten“ falls es einmal wieder eng wird, berichtet der Neue.
Einen ganze Tag dreht das Team, begleitet von aufwändiger Technik in dem historischen Gemäuer unter Regie von Nico Zabelberg. Hauptdarsteller Erdogan Atalay zeigte dabei durchaus Interesse an dem Ursprung des imposanten Gebäudes und der Geschichte der Stadt Düren.
Museumsmitarbeiter Michael Schäfer begleitete ihn in einer Drehpause durch den Museumsshop und erläuterte auf die skeptische Frage, warum man im Museum mit Wein handele, dass der rote Tropfen in Südfrankreich von einem Nachfahren des Museumsstifters gekeltert wird.



Von Eitelkeit, Machthunger und Freibier

Dürens Identität und Integrität steht auf dem Spiel. Das Gezerre um die Annakirmesbesetzung 2016 hat offen gezeigt, das in dieser Stadt einiges nicht mehr stimmt.
An Stelle der Fachkompetenz des städtischen Vermessungsamtes, dem seit Jahrzenten die Planung des Volksfestes obliegt, ist es nun der selbsternannte Kirmesexperte Karl-Hubert Cremer, der glaubt die Weichen für Wasserbahn, Geisterbahn oder Achterbahn stellen zu können. Im aktiven Berufsleben als Bundesbahnbeamter bei einem weichenstellenden Unternehmen beschäftigt, fristete er allerdings sein Dasein mit Trillerpfeife und Fahrkartenzange als Zugbegleiter, ohne jemals richtungsweisend gewesen zu sein.

Jetzt im Ruhestand versucht er das zoffenbar zu ändern. Er hat ja viel Zeit und so reist er mit seiner Fraktionskollegin Renate, was auch seine Frau ist, durch Deutsche Lande und geht auf die Kirmes. Seitdem 3,32 Prozent der Stimmen bei der letzten Kommunalwahl Karl-Hubert Cremer mit seiner Frau als Zwei-Kopf-FDP-Fraktion in den Stadtrat beförderten eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Kirmestadt. Man muss ja den Durchblick behalten.

Und, es müssen in den letzten Monaten viele intensive Gespräche in Festhallen und -zelten mit Schaustellern gewesen sein, die den Kirmesexperten die Augen öffneten. Wer Schausteller kennt, dem ist bekannt, dass sich diese Berufsgruppe zwar grundsätzlich über hohe Kosten, besonders hohe Standgelder beklagt, sich allerdings ebenfalls sehr großzügig geben kann...

Die Gespräche zwischen Geisterbahn und Schießbude führten schließlich dazu, dass Karl-Hubert zu der Überzeugung kam: „Ich kenne jedes Fahrgeschäft in Deutschland“ und das Ehepaar Cremer kurzerhand am heimischen Küchentisch zwischen Marmeladenglas und Kaffeetasse einen eigenen Plan für die Annakirmes 2016 bastelte. Dass dabei das Riesenrad im Gebüsch stand, andere Geschäfte auf Stromanschlusskästen oder so platziert waren, dass gar nicht genügend Strom zum Betrieb vorhanden war und Fluchtwege verbaut wurden interessierte nicht. Mit einen Handstreich wurden selbstherrlich alle Pläne der Verwaltung gekippt, was zum Jahresende ebenfalls zum Kippen der zu diesem Zeitpunkt nötigen Vergabe führte.

Bei der Neuauflage der Vergabesitzung jetzt im Januar trafen erneut die Vorstellungen der Verwaltung und der Küchentischplan – beide leicht geändert - aufeinander. Viele Worte - nicht nur freundliche - wurden erneut gewechselt. Und erst nach einer Sitzungsunterbrechung und Klausur im Fraktinonszimmer der Wenigkeit (3,32 %) stand die Koalition der fröhlichen Farben-Parteien einmütig zum Küchentisch-Rummel.

Man muss kein Hellseher sein, um zu erkennen was sich abgespielt hat. Der „Platzmeister von eigenen Gnaden“ sah nur im gezielten unter Druck setzen - oder ist das Wort Erpressen passender - die Chance seine Vorstellungen ohne Gesichtsverlust gegenüber den ihm freundlich gesinnten Schaustellern umzusetzen.
Es bleibt dahingestellt, ob die Annakirmes 2016 bessere Besucherzahlen bilanziert als in den letzten Jahren, stagniert oder weiter einknickt. Die in die Öffentlichkeit gerückte Diskussion, die Art und Weise wie man miteinander umgeht, hat der Stadt, der Annakirmes und ganz besonders der Integrität des Stadtrates massiv geschadet.
Solange sich Politiker von Machthunger, Eitelkeiten und Vorteilen, Karussellchips und sicherlich nicht nur Freibier in ihrem Stimmverhalten beeinflussen lassen, markiert ein dickes Fragezeichen jedwedes Tun dieser Zunft. Schämt Euch!

Rudi Böhmer

30 Jahre nach der Markteinführung des ersten allradgetriebenen Modells hat sich BMW als einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Automobilhersteller auch auf dem Gebiet der Allradfahrzeuge eine herausragende Marktposition gesichert.

Das berichtet Dirk Horn, Geschäftsführer vom Euskirchener Autohaus Rolf Horn mit Filialen in Düren, Jülich, Erftstadt, Wesseling und Kall.

Dirk Horn weiter: Mittlerweile ist rund jeder dritte weltweit verkaufte BMW mit dem intelligenten Allradantrieb BMW xDrive ausgestattet. Nicht nur der anhaltende Erfolg der BMW X Modelle hat zu dieser Entwicklung beigetragen, ebenfalls in den anderen Baureihen vom BMW 1er bis hin zum BMW 7er lässt das Angebot an allradangetriebenen Modellen und Motorisierungen keine Wünsche offen.

Dirk Horn erläutert, dass BMW die Weiterentwicklung seiner Allrad-Technologie stetig und konsequent vorangetrieben habe. Die Kombination des BMW xDrive mit dem Hybridantrieb und mit einem Frontantriebskonzept unterstreiche die hohe Kompetenz auf dem Gebiet allradgetriebener Fahrzeuge und sichere ebenfalls in Zukunft die herausragende Ausnahmeposition des Herstellers. Heute bietet BMW in zwölf Baureihen mehr als 110 Varianten – ohne Getriebeunterscheidung – mit BMW xDrive an, zusätzlich den Plug-in-Hybrid-Sportwagen BMW i8 sowie den kompakten BMW 225xe mit elektrifiziertem Allradantrieb.

Die Basis für den großen Erfolg legte BMW auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) 1985 in Frankfurt mit der Präsentation des BMW 325i Allrad. Zwar waren dem Neuling seine inneren Qualitäten nicht gleich anzusehen, doch schon die ersten Testfahrten der Fachjournalisten offenbarten eine ganz besondere Fahrfreude. Schon damals war die Kraftübertragung auf alle vier Räder bei BMW nicht allein zur Optimierung der Traktion auf unbefestigtem Untergrund oder bei widrigen Witterungsbedingungen bestimmt, sondern diente zusätzlich zur Steigerung der Fahrdynamik in Kurven.
So stand für die Tester des Fachmagazins „Auto Zeitung“ schon wenig später fest: „Im Fahrverhalten heißt der neue Meister BMW.“
Heute wird der intelligente Allradantrieb BMW xDrive den fahrdynamischen Ansprüchen eines BMW mehr denn je gerecht. In der aktuellen Generation des Allradsystems sorgt die Vernetzung unter dem Dach des Integrated Chassis Managements (ICM) für eine zuverlässige Erkennung und Bewertung der Fahrsituationen, um frühzeitig den geeigneten Regeleingriff vorzunehmen. Dieser kann durch BMW xDrive allein oder auch in Kombination mit der Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control) beziehungsweise der Dynamic Performance Control (DPC) erfolgen. Schnell und präzise wird die Kraftverteilung so variiert, dass auch bei besonders sportlicher Kurvenfahrt das BMW typische Handling gewährleistet ist.

Grundsätzlich hält BMW bei der Abstimmung des Systems an der für den Hinterradantrieb typischen Charakteristik fest, erklärt der Geschäftsführer von Rolf Horn. Bei den abgeleiteten Allradmodellen von BMW gelangt daher ebenfalls in normalen Fahrsituationen der größere Teil des Antriebsmoments an die Hinterräder. So bleibt die für BMW typische Präzision der Lenkung auch bei den allradangetriebenen Modellen nahezu frei von Antriebseinflüssen. Zugunsten eines besonders präzisen Einlenkens und einer hohen Spurstabilität leitet der BMW xDrive der jüngsten Generation bereits eingangs der Kurve mehr Antriebskraft zur Hinterachse. So wird die charakteristische Fahrfreude zusätzlich gesteigert.

LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler
☎ 02421/64162, Fax 02421/66235
• Gardinenstudio
• Bodenbeläge
• Änderungsservice
• Polsterwerkstätte
• Sonnenschutz
• Gardinen Waschservice

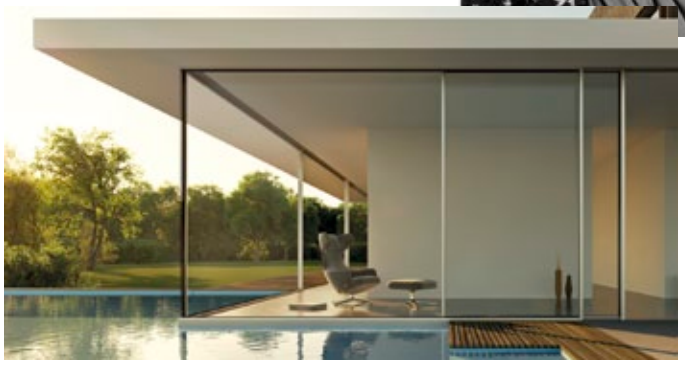
Die freundliche Fahrschule
Jochem Rauch
Bismarckstraße 26 in Düren • Cyriakusstraße in Niederau
Nerve behale!
Tel.: 02421/16633 · www.fahrschule-rauch.eu

Sie lieben Falten

Der Werbeslogan zum 25-jährigen Geschäftsjubiläum blieb nicht ohne Reaktionen: „Ihr seid aber mutig!“
Bärbel und Heinz Nolden lächeln in schwarz/weiß in der sonst sehr bunten Werbewelt dem Betrachter entgegen und verkünden: „Wir lieben Falten!“. Das tun die beiden wirklich. Allerdings denken Petra und Heinz Nolden nicht an schrumpelige Haut - die sie nicht haben- als vielmehr an ihr Vorzeigeprodukt mit dem sie in den letzten zweieinhalb Jahrzehnten an der Rur vielen Menschen Raum gegeben haben.

Faltwände sind gemeint. Faltwände die Wohnräume nach außen hin bei widrigen Wetterbedingungen abschotten, bei Bedarf jedoch den Wohnbereich barrierefrei bis in den Garten erweitern. Dieses Falten der Wände ist zum Credo der Nolden GmbH geworden und schlichtweg das Vorzeigeprodukt des Unternehmens.
Mit dem Vertrieb und der Montage von Haustüren und Fenstern hatte sich Heinz Nolden vor 25 Jahren selbständig gemacht. Ein Markt der Potential versprach, zumal die immer strenger werdenden Engergiesparanforderungen, und steigende Preise für Öl und Gas wärmegedämmte Elemente forderten.
Heinz Nolden erkannte allerdings, dass es den Kunden nicht reichte sichere und wärme gedämmte Türen zu haben und Fenster, die „dicht“ waren. Zunehmend kam der Wunsch Wintergärten zu realisieren, die die Wohnräume in flexible Wohnträume verwandelten, doch trotzdem Energetisch auf der Höhe der Zeit waren.
Was in diesem Bereich heute technisch möglich ist, vermittelt die jetzt zum Firmenjubiläum großzügig, neu gestaltete Ausstellung am Firmensitz an der Distelrather Straße in Düren, wo man die Möglichkeit hat zu Falten. Denn die innovativen, mobilen Wände werden dort in ganzer Breite gezeigt.
Heinz Nolden verbündete sich mit der damals ebenfalls noch jungen Firma „Solarlux“, heute Marktführer in diesem Segment und wurde „Aktiv-Partner“ des Niedersächsischen Unternehmens für den linksrheinischen Bereich, von der Eifel bis nach Mönchengladbach.
Das Unternehmen ist auf 23 Mitarbeiter angewachsen, die sich alle Dank regelmäßiger Schulungen zu Spezialisten für „Glashäuser“ entwickelt haben.
Moderne Materialien erlauben es großflächige Glaslösungen ebenfalls bei Passivhäusern zum Einsatz zu bringen, was der kreativen architektonischen Gestaltung entgegen kommt.
Verstärkt realisiert werden Glashäuser, wie Heinz Nolden berichtet, bei Umbauten und der Renovierung im Bestand.
Mit dem Glasanbau wird zusätzlicher großzügiger Wohnraum geschaffen.

Das es dabei nicht mit der Planung und Montage reicht hat Heinz Nolden erkannt und bietet deshalb schlüsselfertige Lösungen an. Vom Abbruch bis zur anschließenden Neugestaltung des Gartenumfeldes greifen die Gewerke dabei ineinander.



Nachwuchs lernt hier gerne in den Ferien

NRW-Minister Garellt Duin persönlich überbrachte die Plakette, die das Science College am Haus Overbach in Jülich-Barmen als „Ort des Fortschritts“ auszeichnet. Mehr als 12 000 Jugendliche haben laut Rushed Nawab, Leiter des Science College Haus Overbach, das Angebot in den des außerschulischen Lernorts in den vergangenen sieben Jahren genutzt.

„Hier lernt der Nachwuchs gern auch in den Ferien“, betonte der Bildungsmanager der Jülicher Einrichtung.

Geglückt sei dies durch das große Engagement von Orden und Bildungspartnern, von denen jetzt an dem Tag der Ehrung 30 ihre Angebote in einer Mitmach-Ausstellung präsentierten. Einer der Partner ist auch die Industrie- und Handelskammer, die das Science College mit seinem Projekt „Let‘s do Science“ als Auszuzeichnenden vorschlug. Deren Hauptgeschäftsführer Michael Bayer war überzeugt, dass die Barmener Nachwuchsschmiede „von Anfang an ein heißer Kandidat für den Preis“ war.

Hier würden Brücken gebaut und er selbst sei schon Zeuge für Gespräch auf Augenhöhe zwischen den Jugendlichen untereinander und auch gegenüber den Kursleitern gewesen. In Zeiten der Herausforderung würde hier dem Fachkräftemangel entgegen gewirkt.

Frisch vom 3. Fortschrittskongress in Düsseldorf „flog“ Minister Duin ein und erklärte: „Das Science College hat eine große Aufgabe, Jugendliche durch beste Lern- und Berufschancen auf morgen vorzubereiten, zukunftsfähig und wirtschaftsfähig zu machen.“ Denn Fortschritt meine nicht nur technologischen Fortschritt, sondern auch die Frage, der beim 6. Schülersymposium in Overbach Mitte Februar nachgegangen würden: „Auf der Suche nach dem globalen Kompass – Welches Koordinatensystem kann uns auf dem Weg in die Zukunft leiten?“ Das sei eine Fragen, die auch die Politik mehr beschäftigen müsste.

„Mit der Auszeichnung ist kein Geldsegen verbunden“, erklärte der Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk fast bedauernd den Anwesenden. Allerdings sei eine „Steigerung der Sichtbarkeit der Einrichtungen garantiert“. Die Freude über die Auszeichnung war dennoch ungetrübt. „Sie spornt uns an“, sagte Rushed Nawab mit Blick in die Zukunft.

Der Winter ist vorbei ...
Ihre Terrasse ruft!
Jetzt **günstig** mieten und **ohne Mühe** Ihre Terrasse wieder **wie neu** aussehen lassen.
Holz PETERS Ihre Holzhandlung

DÜRENER BRÄUTE

VOLKMANN
WÄSCHT · REINIGT · VERLEIHT

Verleihservice für Ihren Event!
· Tischdecken rund (Ø 240, 290 cm) und rechteckig (220×130 cm)
· Stehtischhussen aus Baumwolle mit Schleife
· Stoffservietten und Biertischhussen

Textilpflege Wäscherei Volkmann GbR
Nideggener Straße 3 + 18a · 52349 Düren · T 02421 - 505416
info@waescherei-volkmann.de · www.waescherei-volkmann.de

Die Männer hatten an diesem Sonntag nicht unbedingt ihre Bräute im Blick. Dafür stand zuviel „rollendes Material“ im Weg.
Vom rassigen Alfa Romeo 8C bis hinunter zum Fiat 500 reichte das Spektrum der Männerspielzeuge. Eine weiße Kutsche vor dem Eingang zum Autohaus Conen an der Dürener Automeile zogen die Frauen da schon eher als Fortbewegungsmittel für ihren Tag der Tage in Betracht.

Schneidermeisterin Susanne Kirfel, die sich in Kreuzau mit „Isabelle Couture“ speziell um die richtige Ausstattung von Bräuten kümmert, hatte den Hochzeitstag im Autohaus arrangiert und die Ausstel-ler blieben den Brautleuten keine Antwort schuldig und boten einen breiten Strauß an Anregungen, wie das Fest der Feste wirklich den letzten Feinschliff bekommt, um für das Brautpaar selbst und die gesamte Fa-milie zu einem wirklichen Ereignis zu werden.
Im Mittelpunkt des Tages standen zwei Moden-schauen. Über den Laufsteg schickte Susanne Kirfel fesche, festliche Kre-ationen ihrer Schneiderei, mal aufwändig bestickt, mal schlicht doch elegant.

Auf ihre Kosten kam eben-falls jene, die zum Standes-amt nicht in Weiß gehen wollen. Dabei festliche Kleidung für den Bräuti-gam.

Der neue Dürener Herrenausstatter „Return" hatte die Modele eingekleidet. Und es fehlten nicht die Streu-Engelchen und die Jungs, die Bekleidung zur Kommunion zeigt bekanntlich gewisse Parallelen zur Hochzeitsmode.

Vom Fotografen bis zum Caterer, vom Wäscheservice bis zur Hochzeitsreise reichte der Reigen der Anregungen der Aussteller. Trauringe wurden in Augenschein genommen, und mit den anwesenden Floristen stimmten sich die Bräute über die farblichen Aspekte des Blumenschmucks aus.

Hochzeitstorten war ein Thema und natürlich gab es umfassende Beratung zur Gestaltung der Einladungskarten, Menuekarten und Danksagungen.
Eine strahlende Braut muss vor dem Gang zum Altar allerdings noch andere Punkte abhaken.

Elke Parmann kümmerte sich um das Make Up, gab Ratschläge und Tipps und demonstrierte wie das Gesicht optimal zur Wirkung kommt. Was dann noch bleibt sind die Haare, deren Aufbereitung viel Fach- und Sachkenntnis verlangt, wie Intercoiffure Hartmut Becker unter Beweis stellte.

Natürlich schielten die angehenden Ehemänner immer wieder mit einem Seitenblick auf die beiden Aachenerinnen, die an der Stange ihre Körper in Szene setzten. Sie empfahlen ihr „Podastudio" als besonderen Höhepunkt für den gelungenen Junggesellinenabschied.

Just ... in time!

Der schönste Tag im Leben, an dem einfach alles perfekt sein soll.

Die Experten für professionelles Hochzeitsstyling!

Wir beraten und erarbeiten in einem Probe-Styling mit Ihnen Ihr typgerechtes, passendes Hair-Styling, das vor allem im Einklang zu Ihrem Hochzeitskleid steht.
Ob romantisch verspielt, avantgardistisch modern oder klassisch schön: wir kreieren Frisur und passendes Make-up ganz für Sie persönlich – für Ihren unvergesslichen Hochzeitstag!
Sprechen Sie uns zu unseren Hochzeitsarrangements an!

work@hair
Haare machen Leute

Cut- & Color-Expert · Hochzeitsstyling
Eventstyling · Make-up/Visagistin · Outdoor-Service

Hartmut Becker · Valencienner Straße 142
52355 Düren-Gürzenich · Telefon 0 24 21. 20 71 71
www.work-at-hair.com · www.haaremachenleute.de

Design-Büro Knüppel + Hoeft Foto © MAK – Fotolia.com

Die Ehrlich Brothers präsentieren ihre fulminante Show „Magie – Träume erleben“ Samstag, 30. April, in der Arena Kreis Düren. Chris und Andreas Ehrlich lassen die Zuschauer eintauchen in eine fantastische Welt, in der Träume wahr werden – und in der Naturgesetze und gesunder Menschenverstand scheinbar jegliche Bedeutung verlieren.
Was früher der Hase aus dem Zylinder war, ist heute die schwergewichtige Harley, mit der die Ehrlich Brothers aus einem überdimensionalen iPad donnern. Mit ihrer sensationellen Show haben Andreas und Chris Ehrlich die Zauberei in ein neues Zeitalter geführt und generationsübergreifend für Furore gesorgt. Mehr als 500.000 begeisterte Fans haben das atemberaubende Spektakel „Magie – Träume erleben“ bereits erlebt.
Mit leichter Hand, viel Charme und gewitzter Natürlichkeit verbinden sie monumentale Showacts mit klassischen, puristisch inszenierten Tricks, die verblüffen. Mal lassen es die beiden richtig krachen, es zischt, dampft, brodelt und dröhnt auf der Bühne, und Chris und Andreas Ehrlich verbiegen zentnerschwere Eisenbahnschienen zu einem kolossalen Herz. Ein Moment traumhaft schöner Poesie erfüllt den Saal, wenn aus einem kleinen Kern in Sekundenschnelle ein Orangenbaum erwächst. Sogar einen Schneesturm entfachen sie aus dem Nichts, natürlich mit hochgekrempelten Ärmeln. Und egal, ob die beiden mit kleinen Kunststücken oder spektakulären Illusionen Wunder wahr werden lassen – selbst in der letzten Reihe hat man das Gefühl, die Zauberei direkt unter der Nase zu erleben.

Es ist endlich so weit: Johann König geht mit frisch gebackenem Programm wieder auf große Bühnenreise! Mit seinem neuen Programm „Milchbrötchenrechnung“ beweist Deutschlands nachhaltigster Komiker am Samstag, 27. Februar 2016, in der Arena Kreis Düren, dass er der einzige garantiert glutenfreie Geschmacksverstärker des deutschen Humors ist. Denn dann präsentiert Johann König sein brandaktuelles Humorspektakel – und seine Gags gehen weg wie warme Semmeln!
Dank sprachlicher Entzugsentgleisungen und seinem windigen Gespür für das Unerdenkliche kommt er überraschend wie eine schwangere Eidechse um die Ecke spaziert und holt sein Publikum da ab, wo es gar nicht ist. Aber beide Seiten ahnen bereits, dass sie sich bald treffen werden. Denn eines ist sicher: Johann König bekommt sie alle. Dazu dichtet, singt und schweigt der Meister der unkalkulierten Pausen so lange, bis alle erkennen: Das Leben ist eine riesengroße „Milchbrötchenrechnung“.
Inhaltlich geht es wie immer um alles: Um die Unvernunft der anderen und den eigenen Wahnwitz vom Balkon bis zum Keller, wo das Eingemachte steht. Ob geschredderte Küken, vegane Zirkusbesuche, Flugobst aus der Nachbarstadt, Automotorengeräuschherstellung für Elektrofahrzeuge oder Kindersklaven in den eigenen vier Wänden – Johann König macht sich einen ganz eigenen Reim auf all dies.
Deutschlands erster und wahrscheinlich auch letzter Bio-Komiker drückt mit diesen Themen unbemerkt kleine fiese Stachel ins weiche Fleisch der amüsierwilligen Masse und reflektiert so meisterhaft die Narrheit ihres eigenen Tuns. Daher auch sein viel zitierter Spitzname: „Igel mit Spiegel“.

Ist das noch Comedy? Oder doch schon Kabarett? Auf alle Fälle. Unerbittlich. Kritisch. Abbaubar.
In dieser hektischen und cholesterinreichen Welt den eigenen Frieden zu finden, das ist am Ende das eigentliche Bestreben dieses komischen Mannes. Und auch Ihnen kann er bei diesem Ziel helfen. Denn Sie wissen ja: Einmal am Tag Lachen ersetzt ein Ei. „Milchbrötchenrechnung“ – die erste nachhaltige Comedyshow der Welt!

Blond, blauäugig und sympathisch! Hansi Hinterseer zählt zu den Publikumslieblingen im volkstümlichen Schlager. Seit mehr als zwei Jahrzehnten.
Der Kitzbüheler möchte am 12. März mit seinen Fans in der Arena Kreis Düren feiern und präsentiert mit seinen Freunden vom „Tiroler Echo“ Melodien und Party-Hits zum Mitsingen und Mittanzen.
Auf seiner Tournee 2016 hat Hansi Hinterseer die Titel seines neuen Albums dabei, das im Sommer erscheint: Gute-Laune-Musik, stimmungsvoller Schlager und eingängige Melodien. Natürlich unternimmt der Sänger einen musikalischen Ausflug in seine Bühnenkarriere und erfreut das Publikum mit seinen größten Hits. Er möchte einen unvergesslichen Abend schenken, unterhalten, lachen, tanzen und fröhlich sein – für einen Abend bleibt der Alltag draußen.

Hansi Hinterseer gehört zu den erfolgreichsten Vertretern der volkstümlichen Musik, davon zeugen vielen Gold- und Platinauszeichnungen sowie Publikums- und Jurypreise. Der Kitzbüheler ist ein Superstar – ganz ohne Starallüren. Dafür mit Herz. Und das schlägt für die Berge, die Musik und seine Fans. Von Nord bis Süd und Ost bis West lieben die Menschen seine Tiroler Weisen und volkstümlichen Schlagerhits.

Tickets sind erhältlich im Ticketshop in der Arena Kreis Düren, in allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder unter www.meyer-konzerte.de.

Erst Denken und dann Kosten senken

Ein Wohngebäude „auf Teufel komm raus“ zu Dämmen, muss nicht der Weisheit letzter Schluss sein, um Kosten zu sparen und Lebensqualität zu gewinnen. Zu diesem Fazit kommt ein neues Netzwerk im Kreis Düren, das Sanierern und Renovierern von Ein- und Zweifamilienhäusern mit dem Ziel zur Seite steht, die von der Werbung und den Medien propagierten Maßnahmen kritisch zu hinterfragen.
Die persönlichen Wünsche und persönlichen Zukunftsperspektiven gehören nach ihrer Ansicht zum Kalkül, um ein Gebäude für die Zukunft fit zu machen. Die SURECON-Berater sind Baufachleute und haben das Kompaktwissen der Bauwirtschaft.
„Ein Gebäude einfach nur in „Plastik“ einzupacken ist keine wirkliche Lösung“, argumentiert Axel Leroy, der „SURECON“, EU-gefördert, auf den Weg gebracht hat. SURECON steht für Sustainable Renovation and Construction, zu Deutsch: Nachhaltiges Sanieren und Bauen.

Im Kreis Düren sind neben Axel Leroy (a.leroy@bmz.dueren.de) der Bauleiter Norbert Bohn aus Niederzier (nb@architekten.freudenberg.co) der Jülicher Architekt Norbert Freudenberg (fg@architekten.freudenberg.co) und in Düren Architekt Frank Nietzard (info@das-f.net) im neuen Netzwerk tätig.

Insbesondere stellen die SURECON-Berater die Lebensqualität der Bauherren an oberste Stelle und suchen Antworten auf die Frage welchen Wohnkomfort - Sicherheit, Wohngesundheit, Barrierefreiheit - der Bauherr wünscht.
Es interessiert die Frage, ob man nach der Sanierung noch den Lebensstandard halten kann und für wen investiert man, bindet freie Geldmittel, die möglicherweise im Erbfall notwendig sind.

Wie Axel Leroy berichtet, haben klassische Energiefachberater nur die Energieeffizienz im Blick. „Die Frage nach den Wohnwünschen, Sanierungs- und Umbauideen gehören allerdings zum Gesamtbild eines Gebäudes, das auf dem Prüfstand steht. Und ebenfalls die Frage ob schon die Weichen für die Zukunft, in wessen Hände soll das Haus einmal fallen, gestellt sind.
Die SURECON-Berater betrachten ein Haus unter der Brille der Bewohner. Um ein Gebäude zu optimieren seien etliche Fragen zu Gewohnheiten und Wohnwünschen nötig.
17 Punkte umfasst der Gesprächsleitfaden, den die Berater mit den Bauherrn an den Anfang der Analyse stellen.
Mit der Erfassung des Ist-Zustands des Gebäudes kümmert man sich um Wärmeerzeuger, der Wärmeverteilung oder der Stromverwendung. Von Interesse ist zusätzlich das Wohnverhalten, die Gebäudeeigenschaften bei Sturm, Hochwasser, Gewitter oder großer Hitze im Sommer.
Beim Blick in die künftige Verwendung ist Barrierefreiheit enorm wichtig, will man sein Anwesen möglichst bis ins hohe Alter hinein nutzen.
Bei der Sicherheit geht es nicht nur um Einbruchschutz. Mögliche Allergieursachen werden ebenso thematisiert wie immer wieder auftretender Schimmelpilzbefall.

Nicht selten steht beim Renovieren ebenfalls der Wunsch nach einer Vergrößerung der Wohnfläche an, das will gut überlegt sein.

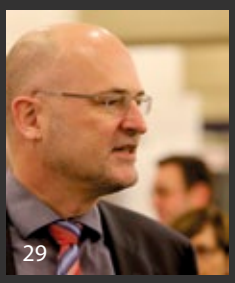
Der Wunsch nach allgemeiner Kostensenkung ist meist Auslöser der Überlegungen eines Bauherrn eine Sanierung in Angriff zu nehmen. Axel Leroy erklärt dazu, dass schon viele kleine banale Schritte eine enorme Kostensenkung herbeiführen können. Er nennt beispielsweise effiziente Heizungen und Umwälzpumpen, intelligente Heizkörperthermostate oder nur gut isolierte Rohre, um Kosten zu senken und stellt die Frage: „ Müssen wir Öl oder Gas mit einer Temperatur von 1000 Grad verbrennen, um 20 Grad Raumtemperatur zu erreichen?“

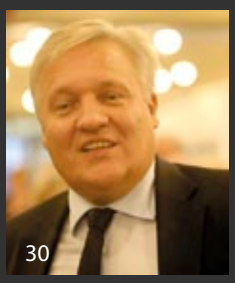
lebe!zeit
Begleitung.
Unterstützung.
Betreuung.
Für Senioren und Menschen mit Behinderung.
KEINE KOSTEN FÜR SIE
BEI LEISTUNGEN DER PFLEGEKASSE
02421/48094-00 · lebezeit.de

Petra und Heinz Nolden (1 & 2) feierten Silbernes Jubiläum. Vor 25 Jahren wurde die Firma Nolden GmbH Haustüren und Fenster gegründet. Darauf wurde in der neuen Ausstellung angestoßen. Dabei waren Marita Lüttgen (3), Mario Jörger (4), Bettina Carl (5), Tim Nolden (6), Sylvia Schmitz (7), Swetlana Irlen (8), Niels Irlen (9), Sara Petelin (10), Frank Pauli (11), Gerda Bein (12), Hermann-Josef Lövenich (13), Johannes Benoit (14), Jan Eickermann (15) und Hady Löw nutzte die Gunst der Stunde zu einem Selfi.

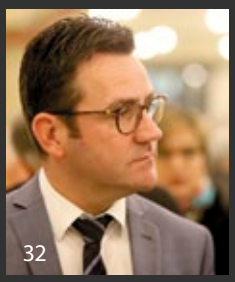
Zu insgesamt drei Neujahrsempfängen - für die Vereine auf Schloß Burgau, für die Vertreter der Sozialverbände im Krankenhaus Düren und für die Vertreter der Behörden und Ämter im Rathaus - lädt jährlich die Stadt Düren. Im renovierten Foyer begrüßte Bürgermeister Paul Larue (17) Elisabeth Schäfer (18), Udo Zimmermann von der Sparkasse Düren (19), Ehrenringträgerin Käthe Hofrath (20), Wolfgang Prümm (21), Generalkonsul Grigorios Delavekouras (22), den japanischen Konsul Makoto Eguchi (23), Hans-Joachim Thiem vom Schenkel-Schoeller-Stift (24), Handwerksvertreter Helmut Krings (25), Udo Lettmayer (26), Dürens neue Dezernentin für das Amt, Recht, Ordnung und Feuerwehr Christine Käuffer (27) und Ulf Opländer (28).

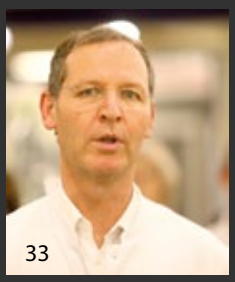
Die Krankenanstalten Düren wurden mit zwei Ärztehäusern an der Merzenicher Straße erweitert. Dr. Gereon Blum (29) begrüßte für die Geschäftsführung der Klinik

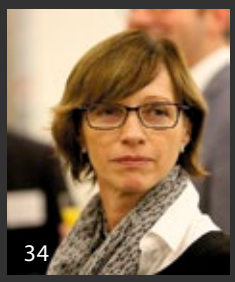

29

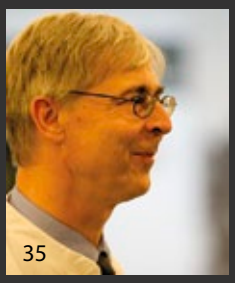

30

31

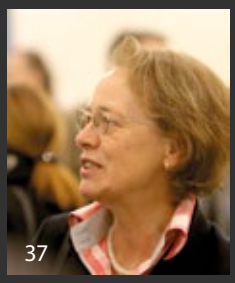

32


33

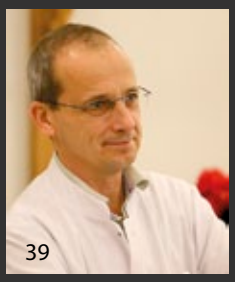

34

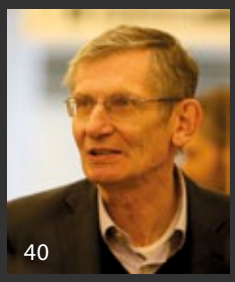

35

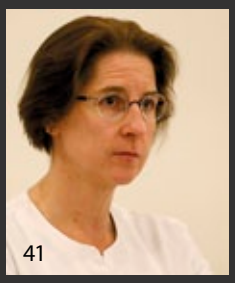
36

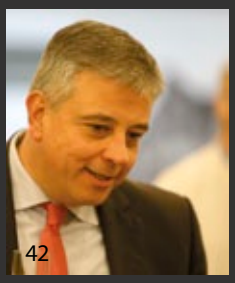

37

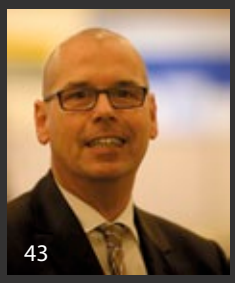
38


39

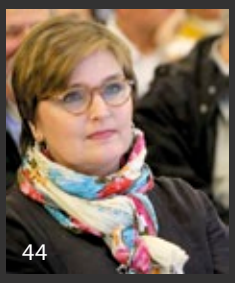

40


41

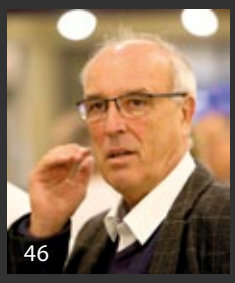

42


43

Landrat Wolfgang Spelthahn (30) und den Architekten Helmut Moersdorf (31) bei der Eröffnung. Weiterhin dabei waren Stefan Kück (32), Chefarzt Dr. Bertram Barden (33), Pflegedienstleiterin Anita Breinig (34), Dr. Hermann Roth (35), Tobias Moersdorf (36), Maria Schoeller (37), Felicitas Henneke (38), Dr. Bernhard Heising (39), Robert Kindgen (40), Susanne Bauer (41), Bernd Koch (42), Heinz Loenneßen (43), die Krankenhaus-seelsorger Irene Weyer (44) und Lars Goebel (45) sowie Dr. Peter Hecking (46).


44

45


46

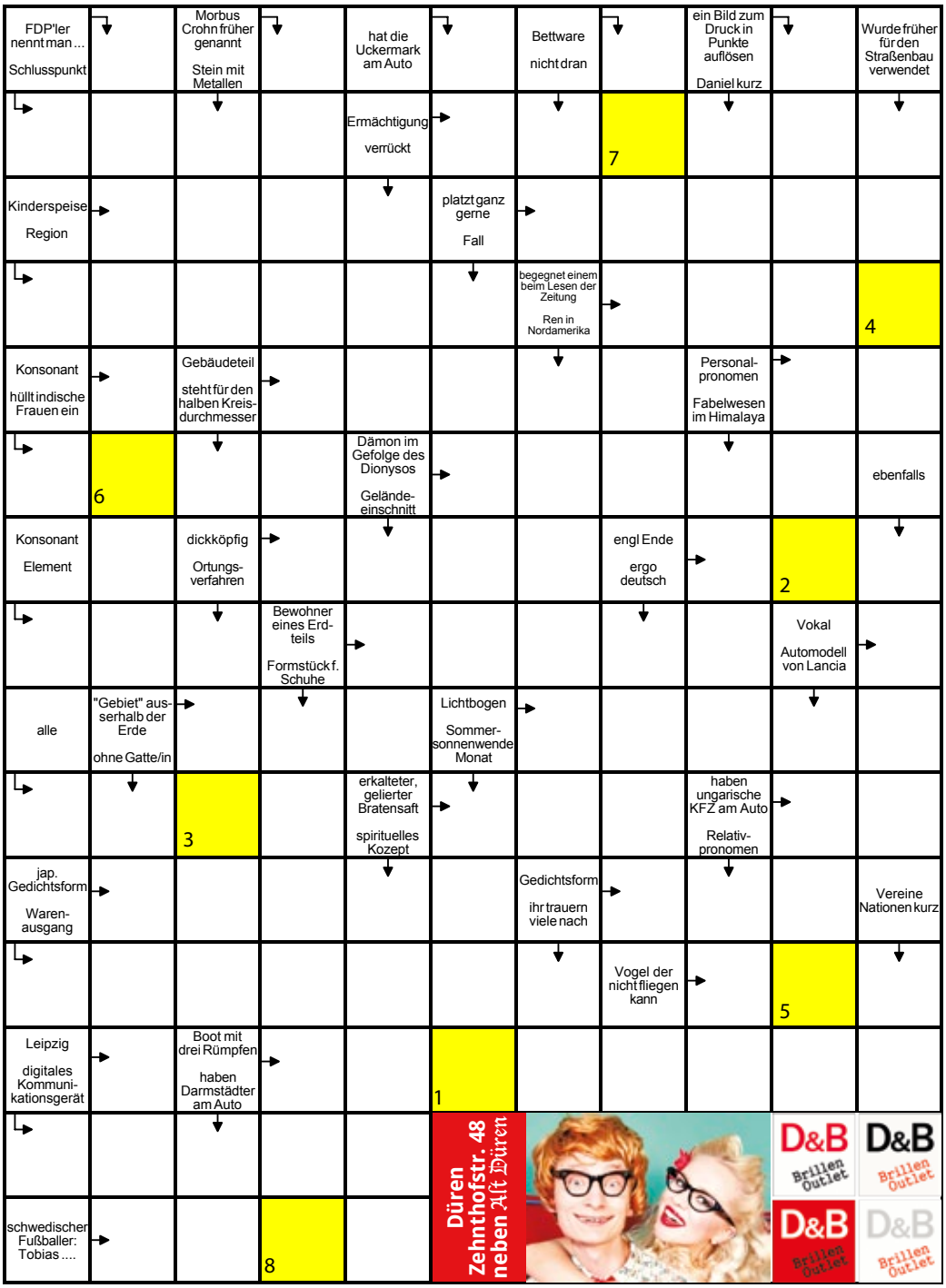
MEIN Reisebüro
Markt 26 · 52349 Düren
Tel.: 02421 / 5555088
www.meinreisebuero.eu
Wir vertreten alle großen Reiseveranstalter, Kreuzfahrtreedereien, Ferienhausvermittler, Ferienmietwagen, Busreiseveranstalter und Reiseversicherungen.

Kennen Sie schon unsere kostenlose Kundenkarte?
Mehr Infos und den Kartenantrag gibt es im Reisebüro.

Warum nennen wir uns eigentlich „Neue" Apotheke?
Wir versorgen Sie doch schon seit über 80 Jahren mit Ihrer Medizin!
NEUE APOTHEKE XXL
preiswert & persönlich
Monschauer Straße 94 | 52355 Düren-Rölsdorf
Tel: 02421-61190 | Fax: 02421-61196 | www.neue-apotheke-dueren.de

DÜRENER RÄTSEL

Impressum:
DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204 52333 Düren, t: 0 24 21 / 2 09 52 95 f: 0 24 21 / 50 26 57,
eMail: redaktion@duerener.info
www.duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich), Redaktionsbüro Schenk + Schenk, Jülich.
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Schenk + Schenk / Jürgen Schulz / Kaya Erdem / Helmut Göddertz / RTL / Margret Hanuschkin / BMW / Peugeot/ Volkswagen / Fiat/ Toyota / Josef Kreuzer / Andrey_Arkusha - Kara - Fotolia.com / **Anzeigen:** Es ist die Anzeigenpreisliste 1/2016 gültig. Mediadaten: www.duerener.info oder www.ich-wer.be
DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 20 000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen. Nächste Ausgabe: 11.3.2016. - Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestaltete Anzeigen Gültigkeit.



1	2	3	4	5	6	7	8

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 1. März 2016 an:
Dürener Illustrierte, Postfach 6204, 52333 Düren
oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (bitte die postalische Adresse nicht vergessen) an: **raetsel@duerener.info**
Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal zwei Karten für das Konzert von Hansi Hinterseer, der am 12. März in der Arena Kreis Düren mit seinen Freunden vom „Tiroler Echo“ gastiert.
Je zwei Karten für das Konzert der Kastelruther Spatzen in der Arena gingen an Gisela van Meerbeck-Tilly aus Kreuzau-Obermaubach, August Mielke aus Düren und Constanze Schmickler aus Nörvenich. Sie hatten das Lösungswort „Duerenerin“ richtig ermittelt.
Herzlichen Glückwunsch.

Lösung aus #9/2015

	D		F		I		A		B	
Q	U	A	L		Q	U	A	S	A	R
	E	T	U	I		A	C	C	U	M
K	R	A	G	E	N		H	H	T	
	E		P	I	A	C	E	N	Z	A
I	N	K	L		M	A	N	U	E	
		N	A	T	U	R		C	N	O
U	N	I	T		R	O	C	K		P
	A	R	Z	T		L	E	I	N	E
T	I	P			R	A	N		A	C
		S	U	L	S		T	A	T	
D	A		N	A	G	T		N	O	V
	W	E	I	N	B	E	R	G		E
						L	A	S	E	R
							D	T	S	B

DÜRENER

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!
Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zehn Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu.
Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,45 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: DÜRENER, Postfach 6204, 52333 Düren.

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen!
Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,45 Euro bei.
Senden Sie die nächsten zehn Ausgaben DÜRENER bitte an:

*Name:*_____

*Straße:*_____

*PLZ/Ort:*_____

HORN TO BE WILD.

IHR HÄNDLER RUND UMS MOTORRAD.

BMW Motorrad

www.rolfhorn.de

Freude am Fahren

ROLF **HORN**

MOTORRADWELT

Autohaus Rolf Horn GmbH
Eifelring 44-46, 53879 Euskirchen
Tel. 02251 94 51 - 60, Fax 02251 94 51 - 99
info@rolfhorn.de, www.rolfhorn.de

- An- und Verkauf
- Service, Wartung und Reparatur
- Fahrerausstattung und Zubehör

Sparkassen-Finanzgruppe

Bequem ist einfach.

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

Sparkasse Düren

www.sparkasse-dueren.de